WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

02 | 2014 | EUR 8,50 | 44861



Messespezial:

myjob-OWL

7. - 9. MÄRZ 2014



Ausbildung Beruf

Fort- und Weiterbildung

Tagungen

Energie | Entsorgung

Bau & Gewerbegebiete

Gebäudereinigung

Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net

Ihre neue Homepage!

Abgestimmt auf Ihr Unternehmen!

Für alle mobilen Endgeräte optimiert!



Wir realisieren Ihre Firmenpräsenz:
Schnell, unkompliziert und professionell.

1. Design wählen

Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl an Gestaltungsvarianten. Sie entscheiden sich für eine Version.

2. Inhalte bestimmen

Wir erstellen die Inhalte und stimmen sie mit Ihrem Unternehmensauftritt ab. Wenn notwendig, machen wir neue Fotos und Videos.

3. Ihre Homepage live schalten

In Ihre Homepage werden alle Inhalte eingepflegt. Nach der Freigabe stellen wir Ihre Homepage online.

tipp

Nach einer kurzen Einweisung sind Sie selbst in der Lage, Ihre neue Homepage jederzeit zu aktualisieren. Wir unterstützen Sie auch gerne im Onlinemarketing. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Die Bedeutung regionaler Netzwerke

Die Bedeutung regionaler Netzwerke bei der Bewältigung des demografischen Wandels ist sehr hoch einzustufen. Die Struktur des Arbeitsmarkts ist vielgestaltig. In ländlichen Regionen werden andere Strategien benötigt als in industriellen Ballungsräumen. Daher müssen sich die Akteure vor Ort zu Verbünden zusammenschließen, ihr Wissen bezüglich der regionalen Bedarfe und Potenziale des lokalen Arbeitsmarkts teilen, um gemeinsam an funktionierenden Handlungskonzepten zu arbeiten.

Ein wichtiger Vorsatz dabei ist in meinen Augen die Konkretisierung des Austauschs zwischen Wirtschaft und Schule. Wir sind darauf angewiesen, dass Unternehmen und Schulen bzw. Schulträger endlich miteinander Tacheles reden, sich über Erwartungen an zukünftige Ausbildungsbewerber verständigen, um die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Ausbildung gemeinsam abzustimmen. Ansonsten wird die Zahl adäquater Bewerbungen weiter dramatisch sinken. Alles andere ist Augenwischerei.

Ich höre in zunehmendem Maß von Unternehmen, die Aufträge nicht annehmen, weil vakante Stellen im Fachkräftebereich aufgrund des Mangels an qualifizierten Bewerbungen nicht besetzt werden können. Auch hier sind regionale Netzwerke gefordert, Brücken zu bauen. Der Bewerbermarkt bietet immer noch Potenzial. Aber die Spielregeln ändern sich, wenn aus Stellenknappheit Bewerbermangel wird. Lassen Sie uns für die Zukunft die richtigen Schritte einleiten: Ein auf die regionalen Arbeitsmarktbedarfe abgestimmtes Angebot an seriösen Weiterbildungsmöglichkeiten formt passgenaue Fachkräfte und hilft Unternehmen, Stellen zu besetzen. Insbesondere für Arbeitslose 50plus müssen wir endlich Lösungen erarbeiten, die den Wiedereinstieg in Beschäftigung durch gezielte Qualifizierung voranbringen.

Die regionalen Netzwerke sind also am Zug – wir bieten gerne ein Forum zum Austausch und freuen uns auf gute Gespräche im Rahmen der my job-OWL 2014.



MELANIE WELZEL
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER
G&W MESSEKONZEPT GMBH



INHALT

Tagungen

08 Veranstaltungsarchitektur
10 Neue Perspektiven
12 Prädikat „Besonders geeignet für Tagungen“
14 GAD FORUM 2013

Titelthema – my job-OWL 2014

16 my job-OWL 2014
17 Förderung des internationalen Kulturverständnisses
20 Employer Branding
21 Zwei Jahre, die sich lohnen
22 Bewegte Zeiten
24 In Bewegung bleiben
25 Eignungsdiagnostik im praktischen Einsatz
27 „Konfliktmanagement – oder wer hat mein Revier betreten“

Energie | Entsorgung

28 Treibhausgase einsparen
30 Bauunternehmen setzt auf eMobility-Lösung

Bau & Gewerbegebiete

32 Gewerbegebiet im Grünen
34 Schluss mit nassen Wänden und feuchten Kellern
38 Sita DSS-Systeme
40 Großbaustelle im AirportPark FMO
42 Wie ein Kurzurlaub im Garten

Gebäudereinigung

47 Verantwortung und Nachhaltigkeit im Gebäudeservice

Recht & Finanzen

48 Mit Leasing investieren und vermarkten
50 Kapitalstarke Bank für den Mittelstand

RUBRIKEN

04 Impressum
05 Award des Monats
06 Firmenportrait
53 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de



GILDE-GESCHÄFTSFÜHRER **ROLF MERCHEL,** GILDE-PROKURIST **THORSTEN BRINKMANN,** WIRTSCHAFTSMINISTER **GARRELT DUIN.**

(FOTO: MWEIMH NRW/ RALPH SONDERMANN)

WIRTSCHAFTSMINISTER DUIN: „WENN UNTERNEHMEN GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, PROFITIEREN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT GLEICHERMASSEN“

GILDE ist Ort des Fortschritts

Wirtschaftsminister Garrelt Duin hat in Detmold die GILDE Wirtschaftsförderung als „Ort des Fortschritts“ auszeichnet. Sie berät und informiert kleine und mittlere Unternehmen bundesweit, die ihr gesellschaftliches Engagement strategisch an ihrem Kerngeschäft ausrichten und gehört zu den ersten Akteuren in Deutschland, die das Thema Corporate Social Responsibility (CSR)/ gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen für den Mittelstand nutzbar gemacht haben.

„Die GILDE-Wirtschaftsförderung ist einer der wichtigsten CSR-Multiplikatoren in NRW. Sie macht sich gemeinsam mit ihren Partnern um die Förderung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen verdient. Diese zukunftsweisenden Aktivitäten machen das Unternehmen zu einem ‚Ort des Fortschritts NRW‘“, sagte Minister Duin. GILDE-Geschäftsführer Rolf Merchel sieht CSR als strategischen Erfolgsfaktor: „Kunden und auch Mitarbeiter fordern zunehmend verantwortungsvolles Unternehmertum ein. Gerade mittelständischen Betrieben bietet CSR die Chance, ihre Wettbewerbsposition entscheidend zu verbessern – auch im Kampf um die besten Fach- und Führungskräfte.“

Die GILDE Wirtschaftsförderung vermittelt kleinen und mittleren Unternehmen in unterschiedlichen Projekten Wissen und Kompetenzen im Bereich CSR. Darüber hinaus hat sie zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, der Bertelsmann-Stiftung und über 50 Unternehmen das Modellprojekt „Bildung- Beruf- Lebensqualität“ in der Region vorangebracht. Durch das gemeinsame Engagement konnten gesellschaftliche Herausforderungen wie der demografische Wandel, der Fachkräftemangel, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf effizienter angegangen werden.

„Wenn Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, profitieren dabei beide Seiten – Wirtschaft und Gesellschaft. Gerade kleine und mittelständische Betriebe knüpfen dabei an die Tradition des ehrbaren Kaufmanns an, die schon seit Jahrhunderten die Unternehmen hierzulande prägt. Wer so handelt, kann viele Vorteile erreichen – die Wettbewerbsfähigkeit steigern, Kosten senken, Risiken minimieren und die eigene Reputation verbessern“, betonte der Minister.

▸ www.gildezentrum.de









MULTICHANNEL-AGENTUR FÜR FASHION- UND LIFESTYLE-KUNDEN

Die Wiethe Group GmbH ist eine 1993 gegründete Multichannel-Agentur für Fashion- und Lifestyle-Kunden mit Hauptsitz in Georgsmarienhütte. Das 360-Grad-Unternehmen betreut Kunden in allen Bereichen der Kommunikation: Wiethe Kommunikativ ist für klassische Werbung, Corporate Publishing sowie Publikumsmagazine verantwortlich. Wiethe Interaktiv kümmert sich seit 2001 um Full-Service E-Commerce-Lösungen, Webdesign, E-Branding, CMS-Entwicklung, Backoffice-Lösungen und Online-Marketing. 2005 ist in Bremen die Full-Service-Fotoagentur Wiethe Objektiv entstanden, die sich auf 4.000 Quadratmetern auf Shootings für E-Commerce, Online- und Offline-Werbung, Mode und Film spezialisiert hat. Mittlerweile gehört das Studio zu den größten Film- und Fotostudios Europas und stellt gemeinsam mit Wiethe Interaktiv das Zugpferd der Group dar.



Zu den neuesten Projekten der Wiethe Interaktiv GmbH & Co. KG gehört neben der Umstellung des Seidensticker E-Shops auf Responsive Design u. a. der Relaunch des Tom Tailor Online-Shops. In enger Zusammenarbeit mit dem Tom Tailor Team entstand ein neuer Look, der durch andere Schriften, leichtere Menüführung, moderne Artikeldarstellung sowie übersichtliche Gliederung der Marke in Tom Tailor, Tom Tailor Denim und Tom Tailor Polo Team besticht. Mit dem Kategoriesieg im Shop Usability Award ausgezeichnet, wurde 2013 der Marc O'Polo Online-Shop, der seit Jahren von Wiethe Interaktiv rund um betreut wird. Silber gab es für Seidensticker beim Annual Multimedia Award, dem Wettbewerb für digitale Markenkommunikation. Der Imagefilm „Was braucht man für einen perfekten E-Shop" zeigt darüber hinaus, worauf es bei einer erfolgreichen Umsetzung und Gestaltung eines Online-Shops für Mode genau ankommt und greift wieder den 360°-Gedanken auf.

Die Lifestyle Microsite Walkenhorst Motorsport wurde ebenfalls ausgezeichnet. Nach dem Internet Sales Award und einem Eintrag in das Buch „Jahr der Werbung" ergattert die Motorsport Site die begehrte silberne OttoCar Trophäe im Rahmen des 11. Auto Vision Film- und Multimedia Festival 2013. Für den Neu-





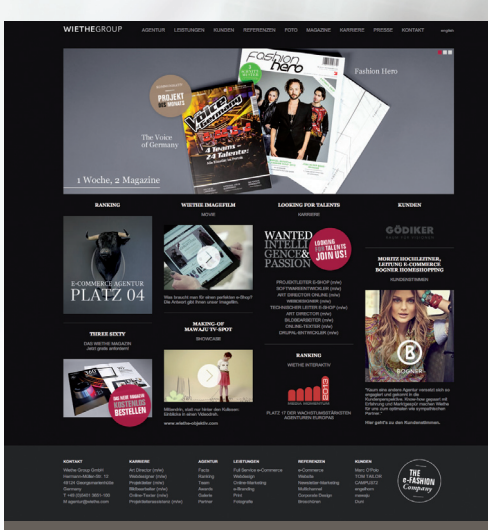
kunden Blue Seven arbeitet Wiethe an einem Komplett-Relaunch: Wiethe Interaktiv gestaltet bis zum Frühjahr 2014 einen neuen B2B-Shop, der ein reines Ordertool zu einem echten Händlershop werden lässt. Die Corporate Site wird ebenfalls in neuem Design erstrahlen. Wiethe Kommunikativ kümmert sich um ein neues Look & Feel der Marke. Von POS-Materialien wie Jutebeuteln, Notizblöcken aus Naturpapier, Farbstiftpäckchen, Hangtags bis hin zu Lookbooks, Corporate Publishing und einem neu gestalteten Logo. Objektiv sorgt für die passenden Fotografien der einzelnen Kollektionen der Traditionsmarke für zum Beispiel den E-Shop, die Newspaper oder Lookbooks.

Die derzeit ca. 220 Mitarbeiter haben 2012 einen Honorarumsatz von rund 19,8 Millionen Euro erwirtschaftet. Dabei arbeiten die drei Unternehmensbereiche Hand in Hand, was den 360°-Ansatz widerspiegelt und einen Full Service garantiert. 2012 wurde die Wiethe Group von der IHK zudem zum Top-Ausbildungsbetrieb gewählt. Das Wiethe-Team ist immer auf der Suche nach neuen kreativen Köpfen, die die Group mit ihren Ideen unterstützen.

Zu den weiteren Kunden, neben Marc O'Polo, Tom Tailor und Seidensticker gehören Brands und Unternehmen wie Mustang, Galeria Kaufhof, Reno, Van Graaf, Bonita, ProSiebenSat.1 Licensing, Marc Cain, Blue Seven und mawaju.

Die Führungsebene besteht aus Gründer, Inhaber & CEO Markus Wiethe, Inhaber und CTO Christian Cromme und seit 2013 David Pérez González, Geschäftsführer Wiethe Interaktiv sowie Janek Feldmann, Geschäftsführer Wiethe Kommunikativ.

Die Wiethe Group ist an drei Standorten vertreten: Georgsmarienhütte, Hamburg und Bremen.



2013 landet Wiethe Interaktiv erstmalig in den Top 10 des Internetagentur-Rankings:

Platz 9
im Gesamtranking
Platz 4
im Subranking E-Commerce
Platz 9
im Subranking der wachstumsstärksten Agenturen
Platz 8
im Subranking der Internetagenturen

WIETHE INTERAKTIV GMBH & CO. KG



Veranstaltungs-architektur

MILLIMETERARBEIT GARANTIERT DEN ERFOLG

Ob Betriebsjubiläum, Tag der offenen Tür, Mitarbeiterfest, privater Geburtstag oder Messeauftritt: Zur Organisation einer erfolgversprechenden Veranstaltung gehören – wie beim Hausbau – viele Gewerke. André Heinermann, Geschäftsführer der Veranstaltungsagentur 3hasen events aus Lichtenau (bei Paderborn), weiß genau, wie diese zusammenzuführen und zu planen sind. Durch die minutiöse Einbindung aller Zulieferer sorgen sein Team und er für die perfekte Vorbereitung und Durchführung, die für den Auftraggeber am Ende noch Geld spart. Und zwar ohne jegliche Einbußen an Qualität. Die WIR - Wirtschaft Regional im Gespräch mit dem „Veranstaltungsarchitekten“:

Herr Heinermann, Sie verwenden den Begriff „Veranstaltungsarchitektur“. Was genau verstehen Sie darunter?

Wir arbeiten bei 3hasen events genau nach dem Prinzip eines Architekten. Zunächst entwickeln wir die kreativen Ideen, anschließend bringen wir alles zu Papier und zum Schluss planen wir alle Gewerke so ein, dass ein reibungsloser Ablauf garantiert ist.

Warum ist diese Vorgehensweise für Ihre Kunden interessant?

Die gute Idee beziehungsweise der rote Faden der Veranstaltung ist ja immer erst der Anfang. Wichtig ist, bei Ideen auch direkt zu wissen, was für das jeweilige Budget umsetzbar ist. Wir nehmen unsere Kunden sehr gerne mit auf die Planungsreise. So sind diese von Anfang an integriert und bekommen ein Gespür dafür, wie professionell ihre Wünsche umgesetzt werden. In der Regel beginnen wir ganz klassisch mit einem Entwurf auf Papier. Hier sieht man schon, wie die Bereiche der Veranstaltungen eingeteilt sind. Ist der Kunde einverstanden, visualisieren wir das Ganze über eine 3-D-Ansicht. Hier wird sehr schnell plastisch, wie der Raum wirkt und welche Effekte wir mit entsprechender Lichttechnik und dem Einsatz von Farben erzielen können. Der Kunde erhält hier schon einen Einblick über den Look seiner Veranstaltung und zwar maßstabsgetreu.



Nehmen Sie dann nicht den Überraschungseffekt für den Kunden vorweg?

Wenn Unternehmen Gäste einladen und eine Veranstaltungsagentur mit der Durchführung beauftragen, wollen sie auf keinen Fall Überraschungen erleben. Für die Gastgeber sind solche Events häufig einmalige Veranstaltungen oder diese finden so selten statt, dass es in der Regel keine Eventprofis im Unternehmen gibt. Einem externen Dienstleister, mit dem man möglicherweise noch nicht gearbeitet hat, muss man in diesem Fall 100-prozentig Vertrauen. Durch das Einbinden des Kunden nehmen wir ihm seine Unsicherheit und gewinnen sein Vertrauen.

Dieser Prozess hat sich für uns als effizienteste Methode etabliert, die über den kompletten Veranstaltungszeitraum die stundenschonendste Umsetzung darstellt. Es gibt einfach keine unliebsamen Überraschungen und auch kostenseitig ist diese Herangehensweise für den Kunden attraktiv.

Und wie muss sich der Kunde die weitere Arbeit des Veranstaltungsarchitekten vorstellen?

Wie bei einem Bauprojekt auch, erstellen wir einen genauen Bauzeitenplan und takten die Zulieferer für Veranstaltungstechnik, für Dekoration, für Tontechnik und auch den Caterer sowie die Soundchecks von Künstlern so ein, das alles später wie die Zahnräder einer mechanischen Armbanduhr, ineinandergreifen. Dazu gehört natürlich auch die Erstellung des Sicherheitskonzeptes zu dem unter anderem auch die Fluchtwegplanung und der Brandschutz gehören. Dank minutiöser Zeitplanung gibt es kaum Wartezeiten für die Lieferanten. Alles ist im Detail vorgeplant und auch vorproduziert, es muss vor Ort nur noch installiert werden. Das entspannt alle Beteiligten.

Was macht für Sie den besonderen Reiz bei Veranstaltungen aus?

Mein persönliches Steckenpferd sind Events, die an Orten stattfinden, die für Veranstaltungen eigentlich nicht gemacht sind. Das kann eine leerstehende Lagerhalle sein oder eine Produktionsstraße, in der das Fest stattfindet. Hier müssen wir häufig nicht nur mit unterschiedlichen, oft niedrigen Deckenhöhen arbeiten, sondern auch für die fehlende Infrastruktur sorgen: von Zu- und Abwasserleitungen, Stromversorgung, Heizung bis hin zu sanitären Anlagen und auch Treppenaufgängen. Wenn die Gäste dann sehen, wie ein solcher Ort zu einem Festsaal werden kann und darüber staunen, dann weiß ich, dass unser Job bestens gelungen ist.

▶ www.3-hasen.de



ANDRÉ HEINERMANN,
GESCHÄFTSFÜHRER
DER VERANSTALTUNGSAGENTUR
3HASEN EVENTS

GRÄFLICHER PARK
TAGEN IM PARK



WO ENTSCHEIDER SCHON
VOR 230 JAHREN ZU GUTEN IDEEN
GEKOMMEN SIND

Tagungen | Events | Exklusive Produktpräsentationen
Incentives auf dem Bilster Berg Drive Resort
13 Tagungsräume | 135 Hotelzimmer | 2 Restaurants

Certified Business Hotel
Certified Conference Hotel

Gräflicher Park Hotel & Spa • Brunnenallee 1 • D-33014 Bad Driburg
Tel.: +49 52 53.95 23-501 • events@graeflicher-park.de • www.graeflicher-park.de



TAGEN IN MUSEUM UND PARK KALKRIESE



FOTOS:
VARUSSCHLACHT
IM OSNABRÜCKER LAND GMBH

Museum und Park Kalkriese sind ein einzigartiger Ort der Geschichte. Vor mehr als 2000 Jahren wurden drei römische Legionen, angeführt von Publius Quinctilius Varus, von germanischen Kämpfern in einen Hinterhalt gelockt und in wenigen Tagen niedergemetzelt. Heute ist der Schauplatz der Varusschlacht europäisches Kulturerbe. Museum und Park Kalkriese sind Forschungsstätte, Ausstellungszentrum und zugleich kommunikativer und kultureller Treffpunkt. Hier verbinden sich gepflegte Gastlichkeit und ungestörte Arbeitsatmosphäre in reizvoller landschaftlicher Umgebung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Abseits des geschäftigen Alltags finden Tagungsgäste in Museum und Park Kalkriese Raum für neue Ideen.

Zwei Besonderheiten zeichnen Museum und Park Kalkriese als einzigartigen Tagungsort aus: Als Originalschauplatz einer einst kriegerischen Auseinandersetzung ist Kalkriese heute ein Ort der friedlichen Begegnung, ein Ort für anregende Diskussionen und besondere Eindrücke. Kurz, ein Ort der Inspiration. Und Kalkriese ist ein Ort im Grünen. Eine ungestörte Arbeitsatmosphäre verbindet sich in landschaftlich reizvoller Umgebung zu einem erfolgreichen Erlebnis. Als Partner des Projekts „Grün tagen“ wird das Tagungsangebot nach ökologischen Standards ausgerichtet. Grün tagen im Grünen – Museum und Park Kalkriese machen es möglich.

Moderne Architektur bildet den Rahmen für Tagungen, Seminare, Workshops und Fortbildungen. Das neue Besucherzentrum ermöglicht auf einer Fläche von rund 500 Quadratmetern verschiedenste Veranstaltungskonzepte – vom Briefing am Mittagstisch, über Nachmittagsseminare oder Ganztagskonferenzen bis zur Abendgala. Ein variables Raumkonzept bietet Platz für zehn bis 400 Teilnehmer. Modernste Tagungstechnik gehört ebenso selbstverständlich zum Angebotskatalog wie individuelle und persönliche Veranstaltungsbetreuung. Führungen durch die Ausstellungen oder den Park, besondere Erlebnisse auf den Spuren der Römer und Germanen oder eine amüsant-kulinarische Zeitreise mit einer römischen Gastgeberin lassen (fast) keine Wünsche offen.

▶ www.kalkriese-varusschlacht.de

Wir gestalten R[ ]m

Messe & Veranstaltung

SNT Media Concept GmbH · Scheibenstraße 121 · 48153 Münster
Telefon 0251 703872 - 0 · Fax 0251 703872 - 10 · info@snt-media.com · www.snt-media.com

Prädikat „Besonders geeignet für Tagungen“

GESCHÄFTSREISENDE UND TAGUNGSGÄSTE ERWARTET AUSGEZEICHNETE QUALITÄT IM „GRÄFLICHER PARK HOTEL & SPA“

CHRISTINE LANCASTER (LEITERIN BANKETT-ABTEILUNG) UND **DIRK SCHÄFERS** FREUEN SICH ÜBER DEN ZUSPRUCH UND DIE ANERKENNUNG DES „GRÄFLICHER PARK HOTEL & SPA“ ALS BESONDERS GEEIGNETES TAGUNGSHOTEL.

(FOTO: UNTERNEHMENSGRUPPE GRAF VON OEYNHAUSEN-SIERSTORPFF)

Der Gräfliche Park in Bad Driburg ist auch in diesem Jahr wieder als „Certified Conference Hotel“ und „Certified Business Hotel“ bestätigt worden. Tagungen sind ein großer ökonomischer Faktor in der Hotel- und Veranstaltungsbranche. Um Organisatoren und Veranstaltern aus Privatwirtschaft und Verbänden sowie Geschäftsreisenden optimale Gegebenheiten garantieren zu können, lassen Hotels sich anhand objektiver Kriterien regelmäßig zertifizieren.

Inspiration, die Erarbeitung neuer Strategien, ein gestärktes Wir-Gefühl und auch der Ausdruck von Wertschätzung sind die Anliegen vieler Unternehmen, die für und mit ihren Führungskräften Tagungen veranstalten. Wer dafür ins „Gräflicher Park Hotel & Spa“ kommt, möchte häufig von der besonderen Atmosphäre des Visionärsgeistes und Familienunternehmertums der Grafen von Oeynhausen-Sierstorpff profitieren, um große Ideen zu entwickeln.

Vom historischen Bad und 230-jährigem Hort der Ideen gehe eine besondere Inspirations- und Innovationskraft aus, empfänden viele Unternehmen, so der Geschäftsführende Direktor des Gräflichen Parks, Dirk Schäfer. „Hinter den Kulissen wird aber natürlich eine topmoderne und hochwertige Ausstattung erwartet – in jeder Hinsicht. Dass wir da ganz vorne Mitspielen, beweist die Rezertifizierung jedes Jahr aufs Neue.“





Das Zertifikat Certified Conference Hotel beruht auf einem Prüfungskatalog, der unter der Trägerschaft von VDR (Geschäftsreise Verband), DGVM (Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement), GCB und der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. eine hohe Qualität von Tagungshotels gewährleistet.

Die Hotels werden nach 65 objektiven Prüfkriterien bewertet, wozu zum Beispiel das Vorhandensein standardisierten Informationsmaterials, ein eigener Tagungsbereich, ein standardisiertes Angebotsprozedere, ein tagungsspezifischer Bankettservice, professionelle Veranstaltungsbetreuung und ein kundendefinierter Abrechnungsprozess gehören.

Die Auszeichnung „Certified Business Hotel“ wurde vom VDR ins Leben gerufen, um die Bedürfnisse Geschäftsreisender in den Vordergrund zu stellen. Wichtig hier sind z.B. Mobilfunk-Erreichbarkeit, Internetzugang und ein 24-Stunden-Parkplatz.

▶ www.graeflicher-park.de
▶ www.ugos.de

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m² Nutzfläche – geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen



WIR SIND
FLEXIBEL
Die fünf Hallen im A2 Forum bieten einzeln nutzbare Ausstellungsflächen zwischen 1.250 bis 2.500 m²



WIR SIND
MITTEN DRIN
Beste Verkehrslage für Ihre Feiern, Meetings oder Hauptversammlungen



WIR SIND
LECKER
„Wursthorn Kochen lassen“ Cateringservice bietet exzellente Küche mit hervorragendem Service.

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
WWW.A2-FORUM.DE

GAD FORUM 2013

SCHWERGEWICHTE DER IT-BRANCHE TREFFEN SICH IN DER HALLE MÜNSTERLAND

FOTO LINKS: HERZSTÜCK DER MESSE: DIE EXEMPLARISCHE VR BANK MIT DEN WICHTIGSTEN PROZESSEN UND ARBEITSPLÄTZEN.

FOTO UNTEN: FESTAKT „50 JAHRE GAD – EINE REISE DURCH DIE LETZTEN JAHRZEHNTE“ – UNTERHALTSAM DARGEBOTEN MIT SCHATTENTHEATER, TALKRUNDE UND GASTBEITRÄGEN ÜBER „DIE KUNST DES KLAREN DENKENS“.





Bereits zum 5. Mal setzte SNT Media Concept GmbH den Anwenderkongress GAD FORUM im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland um. Vom 25.-27. Juni 2013 konnten sich die Fachbesucher auf über 4000 qm Gesamtfläche an 100 Messeständen einen Überblick über wichtige Trends der Banken-IT im genossenschaftlichen FinanzVerbund verschaffen. Das breit gefächerte Angebot, das alle aktuellen Themen ansprach, machte Münster drei Tage lang zum Zentrum der modernen Banken-IT.

Neben der GAD eG und ihren Töchtern Ratiodata, Elaxy, VR Netze und gbs stellten sich dem Publikum die Schwergewichte der Branche: IBM, Wincor Nixdorf, Microsoft, T-Online, Cisco, Dell, Lexmark, Ricoh und viele andere. Auch die Institute WGZ BANK und DZ BANK, die Schwäbisch Hall oder die Service-Unternehmen des genossenschaftlichen FinanzVerbundes wie VR-BankenService, VR-NetWorld und andere komplettierten das Angebot.

Das GAD FORUM 2013 bot den Besuchern Raum für Gespräche, Begegnungen und den Erfahrungsaustausch mit Vorständen und Experten aus den Mitgliedsbanken der GAD eG.

Dank des perfekten Zusammenspiels von Messe-Konzept und technischer Umsetzung hatten die Besucher und Aussteller Zeit und Muße, sich ohne Ablenkungen auf die Messe zu konzentrieren. Die innovativen Lösungen im Bereich der Software wie Cloud Computing oder

auch das browserbasierte Bankenverfahren bank21 wurden live präsentiert. Weitere Trends der modernen IT waren Bestandteil der Präsentation: mobile Endgeräte, Innovationen im Präsentationsbereich oder auch z. B. der Telepräsenzroboter „Double“, der zum Erstaunen der Besucher per iPad über die Messe fuhr.

Parallel zur Messe fanden Vorträge zu verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Fachbereichen auf zwei Kleinbühnen statt. Hochkarätige Referenten berichteten hier über relevante Themen der Zukunft.

Das Team von SNT Media Concept GmbH war für die komplette Umsetzung der Veranstaltung verantwortlich – von der Gestaltung über den Messebau bis hin zu Filmen oder PowerPoint-Präsentationen. Unter dem Motto „Ihre Bank – Ihre IT“ wurde so ein Corporate Design speziell für die Messe und die parallel stattfindenden Veranstaltungsanteile entwickelt. Die Umsetzung vor Ort wurde mit den langjährig bewährten Partnern wie Satis & Fy, Artist Messebau oder auch dem Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit seinen Dienstleistungsangeboten geleistet.

Parallel zur Messe fanden 3 verschiedene Veranstaltungen in der „Großen Halle Münsterland“ statt: Die GAD-Generalversammlung, die Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre GAD und der Mitarbeitertag der GAD. Alle 3 Veranstaltungen bekamen ein spezielles Design, das über Licht, Raumelemente und elektronische Medien schnell verändert werden konnte.

▶ www..snt-media.com



FOTOS, VON OBEN:

DER MESSESTAND DER GAD UNTERNEHMENSGRUPPE MIT DEN TÖCHTERN DER GAD EG: RATIODATA, ELAXY, VR NETZE UND GBS.

MESSESTAND VON IBM AUF DEM GAD FORUM 2013 – UMGESETZT VON SNT MEDIA CONCEPT GMBH.

EINE VON ZWEI KLEINBÜHNEN FÜR FACHVORTRÄGE.

(FOTOS: SNT MEDIA CONCEPT GMBH)

my job-OWL 2014

Die ganze Arbeitswelt an einem Ort

Info

my job-OWL 2014, 7. bis 9. März 2014
im Messezentrum Bad Salzuflen
Halle 20

Benzstraße 23, 32108 Bad Salzuflen

Öffnungszeiten
Fr. 9-16 Uhr
Sa. + So. 10-17 Uhr
Eintritt 1,- Euro,

Veranstalter
G&W Messekonzept GmbH
0521-98735438



Vom 7. bis 9. März 2014 präsentieren sich über 200 Aussteller in Halle 20 des Messezentrums Bad Salzuflen auf OWL´s größter Jobmesse.

Melanie Welzel, Geschäftsführerin der G&W-Messekonzept, freut sich über die positive Entwicklung „ihrer“ Messe. Seit ihrem Start im Jahr 2008 kann die my job-OWL stetig gesteigerte Besucher- und Ausstellerzahlen vorweisen. Spricht man die Aussteller auf die Messe an, wird eines ganz klar: Die my job-OWL besitzt bei ihnen einen hohen Stellenwert und ist mittlerweile fester Bestandteil der jährlichen Planung.

Neben ihrer großen Programmvielfalt soll die Messe aber vor allem die Möglichkeit zu direktem Kontakt zwischen Besuchern und Ausstellern bieten. Auf der my job-OWL finden alle die richtigen Ansprechpartner für ihre Fragen: Ob Ausbildungssuchende, angehende Studentinnen und Studenten, Arbeitsuchende, „Wechselwillige“, zukünftige Existenzgründer oder Angehörige der Generation 50Plus – für alle ist die passende Informationsmöglichkeit vorhanden. Die Ausrichtung dabei ist klar: „Wir möchten Bewerber und Unternehmensvertreter auf der Messe zu persönlichen Gesprächen zusammenführen, die hoffentlich in vielen Fällen in konkrete Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse münden“, betont Melanie Welzel. „Aussteller- und Besucherzahlen spielen natürlich eine große Rolle für uns. Noch wichtiger ist aber, dass viele Bewerber durch ihren Besuch auf der Messe eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden. Das ist unsere Zielsetzung!“

Highlights 2014

- BIOTechnikum Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Job-Speed-Dating weiter ausgebaut
- Vortrag von Motivationscoach Markus Hornig
- brandaktuelle Stellenangebote an der Jobwand
- Bewerbungsmappen-Check Bewerbungscoaching

www.myjob-OWL.de

Förderung des internationalen Kulturverständnisses

Die WIR Redaktion hat Frau Ricarda Fleer, Prokuristin und kaufmännische Leiterin der BOGE KOMPRESSOREN aus Bielefeld, und die italienische Studentin Maddalena Gamna zum Thema „Personastrategien und Fachkräfte“ interviewt:



Was sind die wichtigsten Zukunftsfelder für BOGE?

Fleer: Neben den Markt- und Produktstrategien steht und fällt der Erfolg unseres Unternehmens mit den Mitarbeitern. Wir sind ein deutsches Unternehmen, das seinen Kernmarkt seit über 100 Jahren in Deutschland hat, aber wir setzen seit den 90gern sehr stark auf Internationalisierung.

Wir haben weltweit und über alle Kulturkreise hinweg 13 Tochterunternehmen. Hier hat unsere Erfahrung gezeigt, dass es besonders wichtig ist, dass die Mitarbeiter auch international arbeiten können.

Wie fördern Sie die interkulturellen Kompetenzen Ihrer Mitarbeiter?

Fleer: Neben speziellen Trainings im Haus möchten wir in Zukunft unsere offenen Stellen stärker international besetzen. Das Ziel ist es, einen Personalstamm zu etablieren, der aus verschiedenen Kulturkreisen kommt.

Unser Vertriebsleiter zum Beispiel ist Amerikaner. Er ist ein „Urgestein“ der Kompressorenbranche und seit 2010 bei BOGE angestellt, zunächst als CEO von BOGE America. Später wurde er zum Gesamtvertriebsleiter der BOGE Gruppe und ist mittlerweile auch Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung, was in unserer 100-jährigen Geschichte in absolutes Novum ist.

Sie versuchen also, die einzelnen Teams im Unternehmen stärker mit internationalem Personal zu besetzen?

Fleer: Das ist unser Ziel. Wir haben z. B. eine Stelle im Bereich IT mit einem spanischen Mitarbeiter besetzt, der seinen Schreibtisch zwar bei BOGE Iberica stehen hat, fachlich aber an die IT Leitung in Bielefeld berichtet. Dies ist dank Webkonferenzen und mobilen Büros heutzutage gar kein Thema mehr und funktioniert gut.

Ich selber habe das letzte Jahr in Italien verbracht und dort unsere italienische Tochtergesellschaft geleitet. Kurz vorher hatte ich einen Intensiv-Kurs Italienisch belegt, denn nicht alle Mitarbeiter bei BOGE Italia sprechen englisch. Auch die Kunden sind größtenteils italienischsprachig – es war aber ein entscheidender Erfolgsfaktor, mit den Menschen schnell in persönlichen Kontakt zu kommen.

Während dieser Zeit habe ich die Leiterin des Studiengangs „Deutsch für die international Wirtschaftskommunikation“ an der renommierten Mailänder Univer-



www.boge.de

sität Cattolica kennengelernt. Ich suchte zu dem Zeitpunkt dringend jemanden, der Deutsch und Italienisch spricht, um mich sprachlich bei der Arbeit mit den Kunden und Kollegen, sowie die Arbeit der Kollegen mit der deutschen Muttergesellschaft unterstützt. Ich habe dann auch einmal selber eine Vorlesung an der Cattolica gehalten und war von den sehr guten Deutschkenntnissen der Studierenden sowie deren Engagement sehr beeindruckt. So ist die Idee entstanden, Frau Gamna als Praktikantin einzustellen.

Frau Gamna, was waren in Italien Ihre Aufgaben bei BOGE?

Gamna: Als Praktikantin habe ich verschiedene Unternehmensbereiche kennengelernt, die Aufgaben waren sehr vielfältig. Z.B. habe ich im Bereich Buchhaltung gearbeitet, Übersetzungen gemacht, die Homepage von BOGE Italia aktualisiert und war auch eine Woche für BOGE auf der Hannover Messe Teil der festen Standbesetzung.

Fleer: Nach sechs Monaten habe ich Maddalena gefragt, ob sie nicht mit nach Deutschland kommen möchte, um ihre Erfahrungen aus der italienischen Vertriebstochtergesellschaft in der deutschen Muttergesellschaft auszubauen.

Gamna: Während meines Studiums war schon mehrmals in Deutschland und wusste, dass ich mich hier wohlfühlen würde. Also sagte ich zu. Deutschland ist jetzt zu meiner zweiten Heimat geworden.

Fleer: Hier in Deutschland hat Maddalena im Controlling gearbeitet und hat sich sehr schnell perfekt ins Team integriert.

Was war die größte Umstellung zwischen Deutschland und Italien?

Gamna: Auf jeden Fall das Essen! Das klingt wie ein Klischee, aber es ist wirklich so. Bei der Arbeit waren für mich die flexiblen Arbeitszeiten neu, ebenso wie die konsequente Ausrichtung aller Aktivitäten auf eine optimale Produktivität. Die Italiener arbeiten zwar mehr Stunden, sind dabei aber manchmal nicht so effizient.

Mein Arbeitsbereich, Controlling und Finanzen, finde ich sehr deutsch. Die Buchhaltung wurde zwar in Italien erfunden, aber die Deutschen sind hier aus meiner Sicht Experten.

Fleer: Interessant ist auch, dass Maddalena in Italien Philosophie studiert hat. Sie ist also keine Betriebswirtin und musste vieles in sehr kurzer Zeit neu lernen.

Gamna: Der Studiengang Philosophie hat in Italien eine andere Ausrichtung als in Deutschland. In meiner Heimat dient das Studium als Grundlage für eine spätere Karriere u. a. in Unternehmen verschiedenster Branchen.

Dank der flexiblen Arbeitszeiten konnte ich mich gut organisieren und anhand von Fachbüchern über Betriebswirtschaft und Controlling viel selbstständig lernen – und das Gelernte auch gleich praktisch umsetzen.

Ist der Aufwand für ausländische Fachkräfte höher?

Fleer: Ich denke schon, dass der Aufwand für die Suche, Qualifizierung und Einarbeitung ausländischer Fachkräfte höher ist und durchaus auch einen Kostenfaktor darstellt. Für uns als Unternehmen steht aber die interkulturelle Vermischung im Vordergrund. Unsere Mitarbeiter sind mittlerweile daran gewöhnt, dass sie mit Kollegen aus Italien, Amerika, Indien oder China kommunizieren. Die Sprachbarrieren und die Hemmschwellen, die Kolle-





▲ Ricarda Fleer, Prokuristin und kaufmännische Leiterin der BOGE KOMPRESSOREN aus Bielefeld, und die italienische Studentin Maddalena Gamna.

gen in China oder generell im Ausland anzurufen sind deutlich geringer geworden – das steigert natürlich die Produktivität des Unternehmens.

Sind die weltweiten Zeitzonen ein Problem?

Fleer: Wir haben vor einiger Zeit flexible Arbeitszeiten eingeführt, auch um die Erreichbarkeit der Mitarbeiter in der deutschen Muttergesellschaft zu erhöhen. In Absprache mit den jeweiligen Abteilungsleitern ist hier viel möglich.

Ist der Fachkräftemangel in anderen Ländern ebenso ausgeprägt wie in Deutschland?

Fleer: In Ländern wie z. B. Italien, sind die Aussichten für junge Absolventen, einen festen Arbeitsplatz zu finden, deutlich schlechter als in Deutschland. Es gibt wirklich sehr gut ausgebildete und engagierte Fachkräfte, aber jeder weiß, dass die Arbeitslosenrate der unter 25jährigen sehr hoch ist. Ein Problem ist in der Regel ein unflexibles Arbeitsrecht. In Italien ist es z. B. relativ bürokratisch und auch vergleichsweise teuer, Mitarbeiter zu beschäftigen, da die Lohnnebenkosten hoch sind. Es ist außerdem sehr schwer, sich von Mitarbeitern zu trennen.

Gamna: Ich kenne niemanden aus meinem Bekanntenkreis, der, selbst mit sehr guten Noten, Chancen auf einen Arbeitsplatz hat. Die italienische Gesellschaft scheint in der Vergangenheit nicht sehr daran interessiert gewesen zu sein, dass sich die jüngere Generation entwickeln kann. Am Arbeitsmarkt werden häufig eher „Senioren“ mit Berufserfahrung gesucht. Wie soll man da als Einsteiger Erfahrungen sammeln können?

Fleer: Als ein Ansatzpunkt wäre ein duales Ausbildungssystem als Alternative zum Studium, was es in Italien leider nicht gibt. Andere Länder, wie zum Beispiel Indien, übernehmen Ideen und Strukturen dieses erfolgreichen deutschen Ausbildungsmodells. Es gibt aber auch Eigeninitiativen von Unternehmen, die sich im Ausland zusammen schließen und gemeinsame Schulen gründen um dort die Fachkräfte auszubilden, die im Ausland benötigt werden. Solch ein Modell haben wir z. B. gerade in China in der Stadt Taicang gesehen.

BOGE ist offen für solche Initiativen und wir setzen in Zukunft verstärkt darauf, Stellen international auszuschreiben und unseren Mitarbeitern die Möglichkeiten zu bieten, im Ausland auch für einen längeren Zeitraum zu arbeiten. Wir wollen ein internationales Unternehmen sein, bei dem sich Mitarbeiter auf der ganzen Welt wohlfühlen. Z.B. planen wir, ein Summercamp für junge Talente aus allen Fachbereichen unserer weltweiten BOGE Gesellschaften auszurichten, wo Kollegen aus unterschiedlichen Kulturen an Workshops und Trainings teilnehmen. Wir sind sicher, dass wir hierdurch wieder viele Brücken schlagen werden.

Vielen Dank für das Interview!





Employer Branding

seine Arbeitgebermarke selbst gestalten und erfolgreich in effektives Personalmarketing umsetzen



▲ Thomas Busche, Geschäftsführer der Busche Personalmanagement GmbH und sein Sohn ▼ Tobias Busche, Personalberater bei Busche Personalmanagement

(Fotos: Busche Personalmanagement)



In der heutigen Zeit verspricht eine Stellenanzeige in der Zeitung oder anderen Medien längst nicht mehr eine zufriedenstellende Resonanz, geschweige denn eine optimale Besetzung der zu vergebenden Position. Die Folgen wirken sich in allen Bereichen des Unternehmens aus und können zu empfindlichen Störungen der Prozessabläufe führen. Steigende Kosten und Überlastung einzelner Abteilungen sind die Folge. Im schlimmsten Fall tritt neben dem Mangel an qualifizierten Mitarbeitern gleichzeitig eine hohe innerbetriebliche Fluktuationsrate auf.

Die Babyboomer-Generation und der Fachkräftemangel

Spätestens zu diesem Zeitpunkt besteht dringender Handlungsbedarf, denn die Probleme am Arbeitsmarkt um fehlende Fach- und Führungskräfte werden sich in Zukunft noch deutlich verschärfen. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels muss jedem Personalverantwortlichen bewusst sein, dass das Fortbestehen eines Unternehmens mit seinen Angestellten steht oder fällt. Durch sinkende Geburtenraten und eine alternde Babyboomer-Generation wird in den nächsten 30 Jahren die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland drastisch sinken. Liegt die größte Bevölkerungsschicht 2013 noch mitten im erwerbsfähigen Alter, so wird sich dies ab 2020 kontinuierlich ändern. Bis 2030 wird ein rapider Rückgang des Erwerbsquotienten zu verzeichnen sein. Um zukünftig Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und neue, geeignete Arbeitskräfte einzustellen, verdienen die Bedürfnisse von Arbeitnehmern eine höhere Aufmerksamkeit und erfordern ein Umdenken. Neben den „harten“ Fakten, wie Verdienstmöglichkeiten und Arbeitszeiten, gehören zunehmend auch „weiche“ Faktoren, wie Betriebsklima, Familienfreundlichkeit und eine gesunde Work-Life-Balance, in das zeitgemäße Angebotsrepertoire eines attraktiven Arbeitgebers.

Vorteile für Mitarbeiter richtig kommunizieren

Der Prozess, gezielt ein Arbeitgeberimage aufzubauen (Employer Branding), setzt genau an diesem Punkt an. Im Mittelpunkt der Kommunikationsstrategien für das Unternehmen stehen entsprechende Schritte, um die Wünsche und Erwartungen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestmöglich zu befriedigen. Diese schaffen in der Folge eine emotionale Identifikationsmöglichkeit für neue Bewerber und bestehendes Personal. Weiterhin wird durch die Implementierung einer Employer Brand auf dem Arbeitsmarkt die Anwerbung neuer Mitarbeiter optimiert und das präsentierte Unternehmensimage als attraktiver Arbeitgeber bestmöglich dargestellt. Als Resultat wird der Markenwert des Unternehmens gesteigert.

Als interner Faktor wächst aus einer klar definierten und konsequent durchgesetzten Arbeitgebermarke eine harmonisierte Unternehmenskultur, welche einerseits zur langfristigen Bindung der Beschäftigten führt, andererseits auch die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen fördert: Es entsteht mittelfristig ein verbessertes Geschäftsergebnis für das gesamte Unternehmen. Konsequent und richtig umgesetzt, ermöglicht die Einführung von Employer Branding-Maßnahmen eine Steigerung der ökonomischen Zielgrößen und ein ausgewogenes Miteinanderarbeiten.

▶ www.busche-personal.de
my job-OWL 2014: B 15.1

Zwei Jahre, die sich lohnen

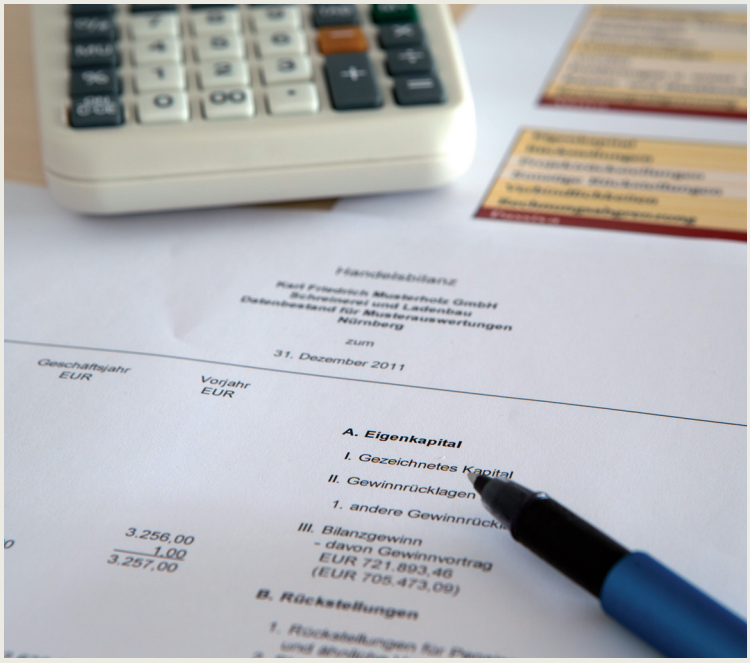
Heute für morgen investieren

Berufliche Weiterbildung ist besonders in Zeiten des Fachkräftemangels eine wichtige Investition. Gut ausgebildete Fachkräfte mit ihrer Bereitschaft, sich bei Bedarf weiter zu bilden und zu qualifizieren, sind die Leistungsträger von morgen.

Das Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V. (FLW) in Herford verfügt inzwischen über sechs Jahrzehnte Erfahrung in der kaufmännischen Weiterbildung auf hohem Qualitätsniveau. Vor allem die Langzeitseminare mit anschließender IHK-Prüfung haben sich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als hervorragende Chance im Beruf und als eine ausgesprochen gute Perspektive für die Zukunft bewährt.

Im Rahmen der beruflichen Weiterqualifizierung bietet das FLW im Frühjahr 2014 das 30. zweijährige Langzeitseminar „Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in“ zur gezielten Vorbereitung auf die bundeseinheitliche Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer an. Dabei wird viel Wert auf die Qualität der Wissensvermittlung und die Praxisrelevanz der Lehrinhalte gelegt. Kompetente Fachkräfte aus der Praxis unterstützen das Dozententeam des Friedrich-List-Berufskollegs.

Inhaltliche Schwerpunkte sind das Erstellen und die zielorientierte Anwendung einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie das Erstellen von Zwischen- und Jahresabschlüssen. Themen wie finanzwirtschaftliches Management stehen ebenso auf dem Lehrplan wie Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre. Außerdem lernen die Teilnehmenden das Zahlenwerk für Managemententscheidungen auszuwerten und zu interpretieren. Vor allem im Bereich internationaler Standards wurden



auf Grund von IHK-Anforderungen die Ausbildungsinhalte angehoben.

Als berufsbegleitendes Seminar findet der Lehrgang ab 15. März 2014 an Samstagvormittagen sowie einmal wöchentlich abends in den Räumen des Friedrich-List-Berufskollegs statt. Die Erfahrung zeigt, dass sich diese Unterrichtseinteilung bewährt hat und die Schubkraft der Lernmotivation lange erhalten bleibt.

Um die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses durch finanzielle Unterstützung zu stärken, wurde das Aufstiegsförderungsgesetz geändert. Das „Meister-BAföG“ gewährt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bilanzbuchhalterseminars außer einem kostengünstigen Darlehen auch attraktive Zuschüsse, sogar im Falle einer bereits geförderten Maßnahme.



▶ www.flw-herford.de



Bewegte Zeiten

Beate Helbig, Expertin für Gesundheit, Sport und Prävention der Techniker Krankenkasse (TK) rät körperliche Aktivität in den Alltag zu integrieren.



▲ Beate Helbig, Expertin für Gesundheit, Sport und Prävention der Techniker Krankenkasse (TK)

(Fotos: TK)

Die meisten Menschen wissen, dass Bewegung Krankheiten vorbeugt, geistig fit hält und sogar selbstbewusst und glücklich machen kann. Doch die Erkenntnis ist eine Sache, die praktische Umsetzung eine andere. Große Silvestervornahmen bringen nichts. Besser und Erfolg versprechender ist, regelmäßig kleine Bewegungseinheiten in den beruflichen Alltag zu integrieren.

Ohne Bewegung kann der Mensch nicht leben. Das Herz-Kreislauf-System und die über 600 Muskeln müssen beansprucht werden, um ihre Funktionen zu erhalten. Regelmäßiges Training fördert die Durchblutung der Organe, stärkt das Herz, kräftigt die Muskulatur, reguliert Blutfett- und Zuckerwerte und erhöht die Knochendichte. Zudem gelangt mehr Sauerstoff ins Gehirn, und der Austausch von Botenstoffen wird verbessert. Die Gedächtnisleistung steigt, denn es bilden sich mehr und aktivere Nervenverbindungen. Der Körper baut Stresshormone ab und produziert das Glückshormon Endorphin. Das alles ist bekannt.

Bewegung hat also jede Menge positive Auswirkungen auf Körper und Geist und damit auf unsere Gesundheit. Doch mit Wandel von der körperlichen zur geistigen Arbeit in vorwiegend sitzender Haltung haben sich die Lebens- und Bewegungsgewohnheiten der Menschen deutlich geändert. Früher waren die Menschen täglich zehn bis zwölf Stunden körperlich aktiv. Heute beschränkt sich unsere Aktivität auf 20 bis 25 Minuten. Unsere Vorfahren legten täglich mehr als 20 Kilometer zurück, wir bringen es im Durchschnitt gerade auf 800 Meter (1.000 Schritte). Vor hundert Jahren war die Energie, die ein Mensch für die Arbeit brauchte, noch zu 90 Prozent durch Muskelkraft bestimmt. Heute verbringen etwa 17 Millionen Deutsche ihren Arbeitstag hauptsächlich im Sitzen – und beanspruchen ihre Muskelkraft nur noch zu einem Prozent.

Inaktiv und einseitig belastet

Auch eine Studie der Techniker Krankenkasse zu Bewegungs- und Gesundheitstrends, bei der 1.000 Bürger befragt wurden, belegt, dass nur 22 Prozent der Deutschen wöchentlich bis zu drei Stunden in Bewegung sind. Fast jeder zweite Deutsche treibt nur selten oder nie Sport und meidet Bewegung in vielen Alltagssituationen. Einseitige Belastungen, Verspannungen und Rückenschmerzen sind die Folge. Laut dieser TK-Studie kann sich ein Großteil der Befragten vorstellen, zugunsten von Sport auf andere Hobbys sowie auf Fernsehen und Computer zu verzichten. Doch häufig scheitert das Vorhaben: Es fällt oft schwer, den inneren Schweinehund zu überwinden. Aber wenn man sich ein Ziel setzt und eine Sportart sucht, die einem Spaß macht, hat man einen leichteren Einstieg in einen aktiven Lebensstil.

Nach den Mindestvorgaben der Weltgesundheitsorganisation reichen 150 Minuten gemäßigte Aktivität und Bewegung pro Woche aus. Wenn man sich vor Augen führt, dass eine Woche insgesamt aus mehr als 10.000 Minuten besteht, scheinen die 150 Minuten Aktivität in diesem Zeitraum gar nicht so viel zu sein. Darüber hinaus ist es neben körperlicher Aktivität ebenso wichtig, die eigenen Inaktivitätszeiten – und hier insbesondere das Sitzen – möglichst häufig zu unterbrechen. Es gibt also zwei gesundheitsförderliche Ansätze: die Bewegungsanteile im Alltag zu erhöhen und die Inaktivitätszeiten zu





unterbrechen. Wer nur dreimal pro Stunde vom Sitzen zum Stehen wechselt, regt seinen Kreislauf an, entlastet Muskelgruppen und beugt Verspannungen vor.

Variable Arbeitszeit

Aus arbeitsmedizinischer Sicht sollte die Arbeitszeit so gestaltet sein: zu einem Viertel in Bewegung sein, zu einem weiteren Viertel im Stehen arbeiten und nur die restliche Zeit sitzend verbringen. Wer das nicht direkt erreichen kann, fängt mit Alltagsaktivitäten an. Das kann der Weg zur Arbeit sein, für den man das Auto stehen lässt und stattdessen zu Fuß geht oder mit dem Fahrrad fährt. Und wenn man auf das Auto angewiesen ist, sollte es so auf dem hintersten Parkplatz abgestellt werden, dass es einen kleinen Spaziergang zum Arbeitsplatz erfordert. Geht auch bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel: Einfach eine Station früher ein- oder aussteigen und den Rest des Weges zu Fuß gehen. Und die unvermeidlichen Wartezeiten an der Haltestelle im Stehen verbringen.

Auch der Tagesablauf eines normalen Büromenschen bietet jede Menge Möglichkeiten, den Alltag bewegungsaktiv zu gestalten. Besprechungen bei der Arbeit können an Stehtischen abgehalten werden, man kann stehend telefonieren und stehend die Mails im Smartphone lesen. Auch wer Drucker und Kopierer in einem anderen Raum aufstellt und nur noch die Arbeitsmittel direkt am Arbeitsplatz behält, die er ständig benötigt, verschafft sich zusätzlich Bewegung. Oder durch Treppensteigen anstelle des Fahrstuhls – bei jeder Gelegenheit.

Am einfachsten aber kommt zu mehr Bewegung, wer häufiger persönlich kommuniziert. Statt dem Kollegen im anderen Büro eine E-Mail zu schicken oder ihn anzurufen, kann man ihn einfach besuchen. Man kann in der Mittagspause einen Spaziergang an der frischen Luft machen oder sich mit Kollegen zu kleinen Bewegungspausen verabreden. Etwas gemeinsame Bewegung vor jeder internen Besprechung macht Spaß, entspannt und muntert den Kreislauf auf. So lässt sich die persönliche Bewegungsbilanz mit vielen kleinen Maßnahmen aufbessern.

Das Resultat kann man messen: Menschen, die regelmäßig Sport treiben, fühlen sich wohler, so die TK-Studie „Kundenkompass – Bewegung und Gesundheit“. Während nur rund ein Viertel der Anti-Sportler ihren Gesundheitszustand als sehr gut einschätzt, sind das bei den Gelegenheitssportlern schon 37 Prozent der Befragten. Und über die Hälfte der Freizeitsportler (55 Prozent) beurteilt ihren Gesundheitszustand als sehr gut.



▶ www.tk.de
my job-OWL 2014: D 12.0

In Bewegung bleiben

Olympiasiegerin Magdalena Neuner engagiert sich gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK) in der Kampagne „Wer sich bewegt, gewinnt“.



▲ Olympiasiegerin Magdalena Neuner

Foto: Nicolas Olonetzky-Lana Grossa

Die erfolgreichste Biathletin aller Zeiten sieht in der Motivation zu mehr Bewegung eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft und möchte als Vorbild für mehr Bewegung im Alltag dienen.

Frau Neuner, warum engagieren Sie sich in der Kampagne „Wer sich bewegt, gewinnt“?

Ich möchte gerne als Vorbild dienen. Gerade auch für diejenigen, die zum Sport keinen großen Bezug haben. Ich würde mich freuen, wenn ich die Menschen dazu motivieren kann, sich mehr zu bewegen und sie dadurch merken, wie positiv sich Sport und Bewegung auf das Lebensgefühl und die gesamte Lebensqualität auswirken.

Bewegungsmangel ist mittlerweile ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Wie kann Ihre Kampagne da Abhilfe schaffen?

Ich wünsche mir, dass unsere Aktion Lust auf mehr Bewegung macht und zeigt, wie viel Spaß Sport bringt. Denn nur, wer Spaß an der Bewegung hat, bleibt auch langfristig am Ball. Und nur wer sich bewegt, bleibt fit und fühlt sich wohl im eigenen Körper. Wenn viele an einem Strang ziehen, kann daraus im positiven Sinne eine Epidemie werden. Grundsätzlich kann ich nachvollziehen, dass sich manche Menschen schwer tun, sich selbst zu motivieren. Ich musste mich als Sportlerin schließlich auch immer wieder selbst anspornen. Doch eigentlich zählen diese Ausreden nicht mehr, denn mittlerweile gibt es so ein vielfältiges Sportangebot, von Fitnessstudios über Trainings-DVDs bis zu reinen Online-Angeboten. Da sollte doch für jeden etwas dabei sein. Man kann schließlich selbst in einem kleinen Wohnzimmer tolle Sachen machen, ohne die Schrankwand zu gefährden. Letztlich ist die schönste Belohnung nach dem Sport doch das gute Gefühl, etwas für sich, seinen Körper und somit für die eigene Gesundheit getan zu haben.

Der Wechsel vom durchorganisierten Leben einer Profisportlerin zu einem normalen Alltag fällt bestimmt nicht leicht. Wie bewältigen Sie diese Veränderung?

Natürlich ist das erst einmal eine ziemliche Umstellung, für mich aber absolut zum Positiven. Ich war noch keinen Tag zu Hause, an dem ich mich gefragt hätte: „Und was mache ich jetzt?“ Mein Terminkalender ist nach wie vor voll: Sponsorentermine, Fotoshootings oder Podiumsdiskussionen. Meine Tage sind jetzt viel abwechslungsreicher als während meiner aktiven Karriere als Leistungssportlerin. Sportlich gesehen hat sich natürlich auch einiges geändert. Am Anfang war zunächst das richtige Abtrainieren wichtig und dann habe ich nach und nach andere und neue Sportarten für mich entdeckt. Mittlerweile stehen Joggen und Mountainbiken auf der Tagesordnung.

Im Rahmen der Kampagne unterstützen Sie momentan auch einen Fotowettbewerb der TK. Glauben Sie, dadurch die Menschen für mehr Bewegung zu begeistern?

Hauptsächlich möchten wir das Bewusstsein fördern, wie wichtig ausreichend Bewegung für den Körper und die eigene Gesundheit ist. Das ist schon ein großer Schritt in die richtige Richtung. Um ihn zu gehen, muss es ja nicht gleich ein Marathon sein. Es reicht, im Alltag ein bisschen mehr Initiative zu entwickeln und durch kleine Veränderungen das Bewegungspensum zu erhöhen.

Vielen Dank für dieses Gespräch.



Eignungsdiagnostik im praktischen Einsatz

Fachkräfte finden und binden – Mit den eigenen Stärken punkten

Der Wettbewerb um die besten Fachkräfte hat begonnen. Können kleine Unternehmen aus der „Provinz“ gegen Konzerne in Großstädten bestehen? Wichtig ist es, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen! Was Großunternehmen häufig nicht bieten können sind Übersichtlichkeit, Vertrautheit und persönliche Nähe.

Es gibt Fachkräfte, die ein überschaubares Unternehmen einem Konzern vorziehen. Doch was zeichnet sie aus? Fach-Spezialisten, die weder rechts noch links schauen, sind in Kleinunternehmen wenig hilfreich. Gefragt sind Mitarbeiter, die anpacken, mitdenken, sich nicht zu schade sind, einmal etwas zu tun, was unterhalb ihrer Qualifikation liegt.

Solche Fachkräfte sind nicht darauf angewiesen, für alles und jedes eine Vorgabe zu bekommen. Dafür haben sie selbst ausreichend Vorstellungskraft. Oft handelt es sich um Menschen mit ausgeprägtem «Wir»-Gefühl, die für ihre Firma eine Stütze sein wollen. Sie brauchen eine verantwortungsvolle und für die Firma wichtige Aufgabe. Natürlich wollen sie auch leben und erwarten ein vernünftiges Gehalt. Die Bedeutung der Bezahlung tritt jedoch zurück, wenn die Fachkräfte, passend zu ihrer Persönlichkeit Freiräume bekommen, menschliche Wertschätzung erhalten, Sinn in ihrer Arbeit finden.

Ein Aufwand mit viel Nutzen

Die Kunst liegt darin, die besonderen Fähigkeiten und persönlichen Stärken einer Fachkraft zu erkennen, um sie richtig einzusetzen. Dies ist nicht einfach, denn direkt nach den eigenen Stärken befragt, versucht jeder, sich in einem möglichst guten Licht darzustellen. Hilfreich sind Persönlichkeitsanalysen. Ihr Einsatz ist in kleinen Unternehmen aber eher unüblich. Jedoch der Nutzen neuer, auf wissenschaftlicher Basis entwickelter Tools übertrifft die Erwartungen.

Im Flow-Zustand bleiben

Hat eine Fachkraft den richtigen Platz gefunden, sind gute Voraussetzungen für einen Flow gegeben. Von einem Flow spricht man, wenn die Fachkraft in ihrer Arbeit derart aufgeht, dass sie die Zeit vergisst. Dazu muss die Fachkraft wissen, was man von ihr erwartet. Die Aufgaben sollten den persönlichen Fähigkeiten sowie den inneren Zielen und Wünschen entsprechen.

Unser Arbeitsgedächtnis verfügt über eine geringe Speicherkapazität. Es kann nur sieben, plus/minus zwei Informationseinheiten gleichzeitig verarbeiten. In einem Flow-Zustand wird die Speicherkapazität für eine Aufgabe genutzt. Es gibt keine Ablenkung durch Konflikte, Unsicherheit.

In einem Flow-Zustand sind Menschen außerordentlich produktiv – und glücklich! Die Arbeit ist eine befriedigende Aufgabe.

Den tieferen Sinn der Arbeit verdeutlichen

Um Fachkräfte zu binden, müssen sie den Sinn ihrer Arbeit erkennen. Diesen zu vermitteln, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Führungskraft. Fachkräfte wollen wissen, wofür sie arbeiten und weshalb sie stolz auf ihr Unternehmen sein dürfen. Die besondere Herausforderung besteht also darin, sich den wandelnden Anforderungen des Marktes anzupassen und dabei den Kern des Unternehmens zu bewahren. Es geht um die Fähigkeit,





Wandel und Fortschritt mit Tradition in Einklang zu bringen.

Die Antworten auf drei zentrale Fragen helfen dabei:

1. **Grundwerte des Unternehmens: Für welche Werte steht das Unternehmen?**
2. **Unternehmens-Strategie: Was sind die langfristigen Ziele, die zu erreichen sind?**
3. **Unternehmens-Zweck: Wie und womit sollen die Ziele erreicht werden?**

Diese Fragen kennzeichnen die unternehmerische Vision. Sie helfen den Fachkräften, sich mit ihrem Arbeitgeber zu identifizieren.

Ein gutes Betriebsklima

Für ein gutes Betriebsklima kommt es vor allem auf den direkten Vorgesetzten an. Die Fachkräfte schauen sehr stark darauf, ob sie leben, was sie sagen und wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten. Die Vorbildfunktion der Führungskräfte kann man kaum überschätzen: Sie ist eines der stärksten Instrumente, um das Verhalten von Fachkräften zu beeinflussen.

Im Berufsleben sind es die Führungskräfte, von denen die Mitarbeiter am effektivsten lernen – und zwar positiv wie negativ. Wenn es also darum geht, Verhalten bei Fachkräften zu ändern, die Bereitschaft zu entwickeln, neue Wege zu gehen, dann ist die Vorbildfunktion eine unbedingte Voraussetzung.

Mit Geld hat all das nicht viel zu tun. Eine menschenfreundliche Umgebung gibt es dennoch nicht umsonst. Sie kostet Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, die nötigen Dinge zu tun. Als Belohnung winkt ein schlagkräftiges Fachkräfte Team und eine Umgebung, in der Menschen gerne sein wollen. Das ist wichtig, denn Fachkräfte sprechen insbesondere dann positiv von ihrem Arbeitsplatz, wenn sie sich dort wohlfühlen.

Damit schließt sich der Kreis: Gelingt es, die persönlichen Einstellungen und Wünsche der Fachkraft mit den Strukturen und Zielen des Unternehmens in Einklang zu bringen, steht einer langfristigen engagierten Zusammenarbeit nichts mehr im Weg.

▶ www.dr-pries.com



„Konfliktmanagement – oder wer hat mein Revier betreten“

Konflikte sind Teil unseres Alltags. Wenn ein Kollege seine Kompetenz überschritten hat und sich in Ihre Aufgaben einmischt, eine Kunde sich lautstark beschwert oder Ihre Argumente in einer Diskussion nicht gehört werden. Kurz, wenn Gesprächspartner zu denen Sie in einer Beziehung stehen eine unsichtbare Grenze überschritten haben, kann es leicht zu konflikthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wo ist die Grenze zwischen einen engagierten Meinungsaustausch und einem Konflikt?

Wenn Sie sich durch das Verhalten eines Gesprächspartners persönlich angegriffen fühlen, dann übernimmt das „Reptilien-Gehirn“ die Führung. Auch intelligente Menschen werden dann zu Schwarz-Weiß-Denkern, denen Sachlichkeit und Einfühlungsvermögen verloren geht. Die Reaktionen auf solche persönlichen Angriffe fallen jedoch bei jedem Menschen unterschiedlich aus. Der Eine geht in den offenen Konflikt, ein Anderer zieht sich zurück und vermeidet den Kontakt.

In beiden Fällen geht es dann nicht mehr um die Klärung, sondern nur noch um Gewinnen oder Verlieren. Konflikte können so auf Dauer eskalieren, wenn man sie nicht aktiv klärt.

Wie lassen sich Konflikte nun lösen?

Das konventionelle Konfliktmanagement geht in vier Schritten vor: Problempunkte werden identifiziert, Ursachen analysiert, mögliche Lösungen abgeleitet und konkrete Maßnahmen vereinbart. Kommen Sie mit den vereinbarten Maßnahmen nicht weiter, geht die Konfliktdiagnose eine Ebene tiefer und es werden Beziehungsgeflechte und Verhaltensweisen sowie persönliche Erwartungen analysiert. Die Erfassung der Konfliktinhalte, der begleitenden Emotionen (z.B. Wut) und dem daraus resultierenden Verhalten (z.B. Aggression) der beteiligten Personen ist wichtig, um persönliche „Reviereindringungen“ transparent zu machen.



Lisa Frings, Frings Consulting

Durch Entschleunigung der Kommunikation sowie durch den Mut, Konfliktpunkte offen anzusprechen, wird eine Annäherung erreicht und dauerhafte Reibungsverluste werden vermieden. Der souveräne Umgang mit Konflikten beinhaltet Chancen für die Weiterentwicklung der Mitarbeiter und des Unternehmens.

Bei wiederkehrenden Konflikten ist es sinnvoll, eine neutrale Moderation hinzuzuziehen.

▶ www.fringsconsulting.de







BILD1: DIE TÖNSMEIER-GRUPPE SORGT MIT DER THERMISCHEN VERWERTUNG VON ABFÄLLEN IN DER ENERGIE ANLAGE BERNBURG FÜR EINE ENTLASTUNG VON TREIBHAUSGASEN.

BILD2: EINE OPTIMALE LOGISTIK IST EIN WICHTIGES KRITERIUM IN DEM MODELL, DAS BEI DER UNTERSUCHUNG ENTWICKELT WURDE.

(FOTOS: TÖNSMEIER ENTSORGUNG OWL GMBH & CO. KG)

Treibhausgase einsparen

IFEU-STUDIE LEGT GRUNDSTEIN FÜR WEITERE CO2-REDUKTION

Die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums hat für die Zukunft ambitionierte Ziele gesteckt: Bis zum Jahr 2020 sollen die Treibhausgasemissionen um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent und bis 2040 um 70 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Bis 2050 sollen sie sogar um 80 bis 95 Prozent sinken. Die Tönsmeier-Gruppe wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

„Ziel und Anspruch ist es dabei, weitere relevante Reduktionen an schädlichen Klimagasen zu erreichen“, betont Dr. Michael Krüger, der die Abteilung Forschung und Entwicklung bei Tönsmeier leitet. Und weiter: „Dazu entwickeln wir derzeit einen Maßnahmenkatalog, auf dessen Basis wir unsere Kunden und Partner gezielt beraten können.“ In einem ersten Schritt wurde das renommierte Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg – kurz: ifeu – beauftragt, eine unternehmensinterne Studie zu erstellen.

Das Modell, das bei dieser Untersuchung entwickelt wurde, betrachtet die Erfassung, Verwertung und Behandlung verschiedener Abfallsorten. Als Vergleichsgröße zu internen Verwertungswegen diente die direkte Verbringung zu einer durchschnittlichen Verbrennungsanlage. Im Ergebnis steht ein Bewertungsschema, das erstmalig eine CO2-optimierte Verwertung, Sortierung und Beseitigung ermöglicht.

Eine optimierte Logistik und moderne Anlagentechnik bilden dabei die Grundvoraussetzung für eine treibhausgasbezogene Steuerung der jeweiligen Abfälle über die Wertschöpfungskette. „Gefragt ist vor allem der richtige Mix von leistungsstarken Sortierungen und energieeffizienten thermischen Verwertungsanlagen. Mit dieser Kombination und der entsprechenden Beratung bieten wir unseren Kunden einen echten Mehrwert“, erklärt Krüger.

Die Tönsmeier-Gruppe plant derzeit, die vorliegenden Erkenntnisse auf eine praktizierbare Basis zu stellen. Das gilt für interne Bereiche, das gilt aber auch für die weiteren externen Wege der erzeugten Stoffströme. „Mit diesem umfassenden Ansatz möchten wir auch perspektivisch einen grundlegenden Beitrag zum Umweltschutz leisten“, so Krüger.

Die familiengeführte Tönsmeier-Gruppe ist mit einer breiten Leistungspalette europaweit als Umweltdienstleister und Energielieferant tätig. Über 3.300 Mitarbeiter betreuen mit rund 1.100 Fahrzeugen kommunale Auftraggeber, duale Systemträger und Kunden aus Industrie und Gewerbe. Tönsmeier leistet mit über 30 Aufbereitungs-, Sortier- und Recyclinganlagen einen wichtigen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen.

▶ www.toensmeier.de



BHKW im Mathilden Hospital Herford

ENDE 2013 WURDE VON DER HUBERT NIEWELS GMBH AUS BAD LIPPSPRINGE EIN BLOCKHEIZKRAFTWERK (BHKW) ZUR UMWELTFREUNDLICHEN STROM- UND WÄRMEVERSORGUNG AN DAS MATHILDEN HOSPITAL IN HERFORD GELIEFERT

Ein BHKW erzeugt nach dem hocheffizienten Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gleichzeitig Strom und Wärme und erzielt einen Gesamtwirkungsgrad von über 90 %. Es arbeitet damit deutlich effizienter als herkömmliche Großkraftwerke, die meist nur Strom mit einem Wirkungsgrad von rund 40 % produzieren, weil sie die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme über Kühltürme vernichten. Im Mathilden Hospital dagegen wird die vom BHKW produzierte Wärme vollständig zum Heizen genutzt. Die Heizleistung reicht aus, um die Wärme-Grundlast der Gebäude zu decken. An kalten Tagen springen die vorhandenen Kessel ein. Der vom BHKW erzeugte Strom wird zum größten Teil im Krankenhaus verbraucht. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz zurückgespeist, fehlender Strom wie bisher vom Versorger bezogen.

Das BHKW-Kompaktmodul GG 50 der Firma SOKRATHERM GmbH aus Hiddenhausen erzeugt aus Erdgas 50 kW Strom und 82 kW Wärme. Es ist eines von über 100 BHKW-Kompaktmodulen im Bereich von 50 bis 530 kW elektrischer Leistung, die SOKRATHERM im Jahre 2013 produziert und unter anderem auch an andere Kliniken, Industriebetriebe oder öffentliche Einrichtungen der Region geliefert hat. So sorgen z.B. auch im Klinikum Herford, in den Krankenhäusern in Bünde und Lübbecke, bei Hettich in Kirchlengern und Rahning in Bünde sowie in der Sparkasse Herford Blockheizkraftkwerke von SOKRATHERM für eine umweltschonende und zugleich kostensparende Strom- und Wärmeversorgung.

Da erdgasbetriebene Blockheizkraftwerke ca. 30 % Primärenergie und bis zu 60 % der klimaschädlichen Treibhausgase einsparen, werden sie seit Jahren gefördert. Bei der Umstellung der Stromerzeugung auf regenerative Energieträger werden Blockheizkraftwerke in Zukunft auch zum Ausgleich der schwankenden Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie eingesetzt werden.

▶ www.sokratherm.de



DAS BHKW-KOMPAKTMODUL GG 50 WURDE PER KRAN VOM LKW ABGELADEN UND ZUM EINGANG IN DIE HEIZZENTRALE DES MATHILDEN HOSPITALS TRANSPORTIERT.

(FOTO: SOKRATHERM GMBH)



KASTRUP RECYCLING

KASTRUP RECYCLING GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228
33649 Bielefeld
Telefon: 05 21 - 94 63 0-0

Gewerbegebiet 2
49152 Bad Essen/Wehrendorf
Telefon: 0 54 72 - 95 43 0-0

Bauunternehmen setzt auf eMobility-Lösung



V.L.: **FRANK KÖGEL,** GESCHÄFTSFÜHRER DER UNTERNEHMENSGRUPPE KÖGEL UND **PETER KÖGEL** LEITUNG LOGISTIK

(FOTO: KÖGEL BAU GMBH & CO. KG)

UNTERNEHMENSGRUPPE KÖGEL ERWEITERT FIRMENFOTTE UM BMW I3

Der UNTERNEHMENSGRUPPE KÖGEL liegt die Region OWL am Herzen und setzt daher ab sofort auch auf Elektromobilität: Das Bauunternehmen aus Bad Oeynhausen hat seinen Fuhrpark um einen BMW i3 erweitert. Das elektrisch betriebene Fahrzeug wird bei KÖGEL in der Firmenflotte eingesetzt, um gerade auch bei Botenfahrten energieeffizient und umweltbewusst mobil zu sein.

KÖGEL ist mit dem jüngst ausgelieferten BMW i3, das erste Unternehmen in

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie

➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Zimmermann-Gruppe
SONDERABFALLENTSORGUNG UND LOGISTIK

eANV
elektronisches Abfall Nachweisverfahren

Genießen Sie den **Full-Service** unseres eANV-Portals.

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Straße 3-11, 22 und 31 | 33334 Gütersloh
Tel. +49 (0)5241 - 60 06 - 0 E-Mail: info@zimmermann-gruppe.de
Fax. +49 (0)5241 - 60 06 - 451 Web: www.zimmermann-gruppe.de
Gütersloh | Ladeburg | Bitterfeld

Unser Leistungsspektrum
- Sonderabfallentsorgung
- Sonderabfall-/Gefahrgut-/Schüttguttransporte
- Industriereinigung
- Reinigung von Kanälen, Schächten, Maschinen, etc.
- Tankreinigung
- Konzeption und Bau von Entsorgungsanlagen
- Reinigung und Wartung von Leichtflüssigkeits-/Fettabscheideranlagen

SAUBER | SICHER | ZUVERLÄSSIG

OWL, an das Alphabet das erste Modell des neuen E-Fahrzeugs übergibt. „Die Geschäftsleitung der UNTERNEHMENSGRUPPE zeigt sich stets an innovativen Mobilitätslösungen interessiert.

So gehörte KÖGEL bereits zu den ersten Kunden, die sich für unsere Corporate-Carsharing-Lösung AlphaCity entschieden hat“, erklärt Florian Jacke, verantwortlicher Area Manager bei Alphabet.

„Nun freuen wir uns, dass KÖGEL gemeinsam mit uns die nächste Stufe in der Business Mobility geht.“

Mit Elektromobilität beschäftigt sich das Bauunternehmen schon seit längerer Zeit. „Bereits nach der ersten Probefahrt im vergangenen Herbst stand für uns fest, den BMW i3 in unseren Fuhrpark aufzunehmen. So können wir die Effizienz unserer Firmenflotte steigern und gleichzeitig den CO^2-Ausstoß senken“, betont Frank Kögel, Geschäftsführer der UNTERNEHMENSGRUPPE KÖGEL.

„Besser als mit dem BMW i3 lassen sich die Themen Nachhaltigkeit und Freude am Fahren nicht kombinieren.“

Mit AlphaElectric bietet die BMW Group Tochter Alphabet zudem eine maßgeschneiderte Komplettlösung aus einer Hand. Hier sind neben dem Elektrofahrzeug auch die Ladeinfrastruktur und umfangreiche Service- und Beratungsleistungen inbegriffen.

„Mit diesem umfassenden, genau auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittenen Full-Service-Angebot gehen wir weit über das herkömmliche Leasing von Elektrofahrzeugen hinaus“, so Uwe Hildinger, Leiter Vertrieb und Marketing bei Alphabet.

▶ www.koegel-bau.de

Sagen Sie nicht „Tschüss“ zu Ihrem Abfall:
Sagen Sie „Auf Wiedersehen“.

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Ostwestfalen-Lippe hat nicht nur eine schöne Umwelt – sondern auch einen kompetenten Umweltdienstleister. Ob für Privathaushalte, Kommunen oder Industrie: Tönsmeier sammelt Ihre Abfälle und verwertet sie, wo immer es möglich ist. So werden aus altem Schrott neue Fahrräder und aus Kunststoffresten neue Fensterprofile. Finden Sie auch, dass Wiedersehen Freude macht? Wir sind für Sie da – Anruf genügt!

Wir bieten Ihnen optimale Lösungen für:
- Akten- u. Datenträger
- Altholz
- Alt- u. Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Gefährliche Abfälle
- Gewerbeabfälle
- Glas
- Kompost
- Kunststoffe
- Papier, Pappe und Kartonage
- Schrott und Metall

Fachcenter Kunststoffe:
www.toensmeier-kunststoffe.de
05221 / 3407-0

Fachcenter Schrott & Metalle und Entsorgungsservice im Kreis Paderborn:
www.peitzmann.de
05251 / 87979-0

Regionalcenter für Ostwestfalen-Lippe bzw. Westfalen:
BI / HF / HX / LIP / MI
0800 / 8636763 18*
GT / HAM / SO / WAF
0800 / 8636763 37*
* kostenlos aus dem deutschen Festnetz



www.toensmeier.de

Gewerbegebiet im Grünen

HAVIXBECK
VIELFÄLTIG NATÜRLICH.

GEWERBEGEBIET HOHENHOLTER STRASSE III: ATTRAKTIVER STANDORT FÜR EXISTENZ-GRÜNDER UND INNOVATIVE UNTERNEHMEN

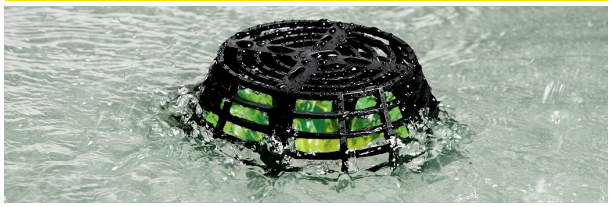
Die Gemeinde Havixbeck liegt mit 12.000 Einwohnern mitten im grünen Herzen des Münsterlandes und gilt als bevorzugte Wohnlage in der westmünsterländischen Parklandschaft. Sie verfügt über vielfältige Kultur- und Weiterbildungsmöglichkeiten und umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote. Wohnen und Arbeiten kann man ausgezeichnet in Havixbeck – darauf sind Bürgermeister Klaus Gromöller und seine Mitarbeiterin für Wirtschaftsförderung Martina Kerkhey stolz. „Schon die Wohngrundstücke im neuen Baugebiet „Am Habichtsbach“ gingen weg ‚wie geschnitten Brot‘“, so Martina Kerkhey. Nur wenige 100 Meter weiter startet die Grundstücksvermarktung im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III ausgesprochen vielversprechend. Drei Grundstücke sind bereits verkauft und zwei weitere Flächen sind reserviert.

„Klassische“ und „weiche“ Faktoren

„Havixbeck“, so Bürgermeister Gromöller, „kann mit einem hervorragenden Kulturangebot, einem aktiven Vereinsleben und einer wunderschönen Umgebung für Fachkräfte und deren Familien punkten.“ Die Infrastruktur stimmt, Havixbeck hat eine ausgezeichnete Verkehrslage: Das Gewerbegebiet Hohenholter Straße III befindet sich östlich vom Ortszentrum. Von hier aus sind der örtliche Bahnhof, die Autobahnen A1, A43 und der Flughafen Münster-Osnabrück schnell erreicht. Die Universität Münster ist nur 15 Kilometer vom Standort entfernt. Die Nachbarschaft besteht aus Handels- und Produktionsbetrieben, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sowie IT-Un-

Über 30 Jahre Fachkompetenz:
Willkommen bei Sita.

Der Name Sita steht seit Jahrzehnten für Kompetenz bei der Entwässerung und Notentwässerung flacher Dächer. In jedem Produkt steckt hier die Erfahrung von mehreren Millionen produzierten Gullys. Systematisch verfolgen wir ein Ziel: Qualität in allen Bereichen. In der Produktion von Entwässerungs- und Lüftungssystemen liegt Sita in Deutschland ganz vorn. Wir wissen, wie wichtig gute Produktqualität für das hervorragende Endergebnis ist. Deshalb tun wir alles, um Ihnen mit unseren Produkten und Systemen eine perfekte Ausgangsbasis für Ihre Arbeit zu liefern. Bei Sita können Sie absolut sicher sein, auf Qualität zu bauen.



5 GUTE GRÜNDE FÜR SITA

1 Spezialist: Wir sind Flachdachentwässerung
2 Experte: Kompetent, innovativ – seit 1976
3 Partner: Von Kollegen für Kollegen
4 Qualität: Geprüft und zertifiziert
5 Service: Schnell, sicher, pünktlich

Sita Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 1 · D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon +49 (0) 2522 - 8340-0 · Fax +49 (0) 2522 - 8340-100
info@sita-bauelemente.de · www.sita-bauelemente.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.



FOTO/GRAFIK: GEMEINDE HAVIXBECK

ternehmen. Hinsichtlich dieser reizvollen Standortfaktoren blickt Martina Kerkhey zuversichtlich in die Zukunft: „Wir freuen uns über weitere Gewerbeansiedlungen in dem neuen Gebiet“.

Das Angebot

Der von der Gemeinde stark subventionierte Quadratmeterpreis liegt auf dem Niveau der Umlandgemeinden. In dem voll erschlossenen Gewerbegebiet stehen 40.000 qm für Existenzgründer und innovative Unternehmen zur Verfügung. Es bietet Betrieben Verlagerungs- und Erweiterungsmöglichkeiten und ein ausreichendes und differenziertes Flächenangebot. Bebaubar sind rund 36.000 Quadratmeter, wovon noch gut 30.000 Quadratmeter für Interessenten zur Verfügung stehen. Grundstücke in einer Größenordnung von 1.500 bis 10.000 Quadratmeter warten auf ihre zukünftigen Besitzer. „Ab einer Fläche von 3.000 Quadratmetern sinkt der Quadratmeterpreis deutlich“, so die Gemeindeverwaltung.

▶ www.havixbeck.de





Schluss mit nassen Wänden und feuchten Kellern

NASSE KELLER – NASSE WÄNDE? – SCHIMMELPILZ IM INNENRAUM? DIE JOLMES GRUPPE, EIN KOMPETENTER PARTNER FÜR GEBÄUDE & MENSCH, HILFT IHNEN GERNE WEITER

DIE JOLMES GRUPPE HAT DEN ANSPRUCH, DURCH MEHR SERVICE, WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN UND INNOVATIVE LÖSUNGEN MEHR RAUM FÜR DAS KERNGESCHÄFT IHRER KUNDEN ZU SCHAFFEN. (FOTOS: JOLMES)

In Deutschlands Häusern werden immer häufiger Feuchtigkeitsschäden festgestellt. Die Ursachen hierfür sind sehr unterschiedlich. Ca. 75 % der Privathäuser sind in die Jahre gekommen. Gerade in den älteren Häusern ist das Problem der aufsteigenden Feuchtigkeit in den Kellern ein Dauerbrenner. Moderige Gerüche, feuchtes Raumklima und demzufolge häufiger Befall durch den gesundheitsschädlichen Schimmelpilz machen diese Räume nahezu unbrauchbar für jegliche Verwendung.

Aber auch in neueren Gebäuden sind Feuchtigkeitsschäden durch zum Beispiel fehlerhafte Bauausführung anzutreffen.

Bei schlecht isolierten Gebäuden entsteht durch die Kältebrücke Kondensat (Schwitzwasser), welches zu einem Schimmelpilzbefall führt.



HINZ Ingenieure

Geotechnik/Altlasten
Erd- und Grundbau
Hydrogeologie
Flächenrecycling
Gebäuderückbau

Hinz Ingenieure GmbH
Beratende Ingenieure

Alte Dorfstraße 5
48161 Münster
Telefon 02534 9743-0
Fax 02534 9743-30

info@hinz-ingenieure.de
www.hinz-ingenieure.de



Grundlage für die richtige Vorgehensweise in der Sanierung ist ein bauphysikalisches Grundwissen und mehrjährige Erfahrung. Die richtige Strategie für die Ursachen-Analytik ist häufig von der Jahreszeit abhängig. Im Winter kann bei der Schadensanalyse häufig mit den tatsächlichen Werten, wie Temperaturen und Luftfeuchtigkeit, gearbeitet werden.

In den Sommermonaten hingegen muss mit Hilfe von Rechenverfahren die winterliche Situation ermittelt werden.

Die Auswirkungen von Schimmelpilz in Innenräumen auf die menschliche Gesundheit sind ein vielfach diskutiertes, aber völlig unterschätztes Thema in der Öffentlichkeit. Alleine in Deutschland ist die Zahl der Allergiker auf über 30 Millionen Mitbürger angestiegen, wovon allein circa 30% von einer Schimmelpilzallergie betroffen sind. Empfehlungen für die Vorgehensweise:

1. Schadensanalyse durch ein Spezialistenteam
2. Erstellen eines individuellen Sanierungskonzeptes mit Kostenaufstellung
3. Durchführung der Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden
4. Beratung zur Vorbeugung weiterer Feuchtigkeitsschäden

Es gibt nachhaltige Lösungen, die zudem wieder ein angenehmeres Raumklima gewährleisten. Ein erneuter Schimmelbefall ist dann nicht mehr zu erwarten und außerdem wird teure Energie durch die zusätzliche Wärmedämmung eingespart. Eine Sanierung der Innenräume schafft auch die Option die Räume neu zu gestalten und dem Zeitgeist entsprechend anzupassen.

▶ www.jolmes-gruppe.de


RRR-Referenzobjekt: Feuerwehrausbildungszentrum, Lemgo

- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

RRR STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten



Pape Architekten: Aus drei mach‘ eins

COMPUTERCENTRUM LÜBBECKE GMBH FÜHRT MIT NEUBAU DREI UNTERNEHMENSSTANDORTE ZUSAMMEN



ZENTRAL, REPRÄSENTATIV UND ZUKUNFTSORIENTIERT: DER ENTWURF DES HERFORDER BÜROS PAPE ARCHITEKTEN WIRD BEREITS ZUM ENDE DES JAHRES WIRKLICHKEIT.

(FOTO: PAPE ARCHITEKTEN HERFORD)

Im neuen, interkommunalen „Gewerbepark Am Wiehen“ in Löhne-Hüllhorst führt der regionale Dienstleister für Hardware- und Software-Lösungen, das ComputerCentrum Lübbecke GmbH, in 2014 mit einem Neubau drei Unternehmensstandorte zentral zusammen. In dem zweigeschossigen Gebäude entstehen Büro-Arbeitsplätze für alle Service-Mitarbeiter sowie Räume für Werkstatt und Lagerung.

Am Anfang steht die Architektenplanung. Dafür hat das Unternehmen Computer-

LTK sorgt für angenehmes Klima

Luftgeräte
Warmlufterzeuger
Luftkanäle
Wickelfalzrohre
Formteile
Schalldämpfer
Kulissen
Brandschutzklappen
Brandschutzelemente
Brandschutzventile
Lüftungsgitter
Deckenluftauslässe
Tellerventile
Flex-Rohre
Revisionsklappen
Montagekleinmaterial

LTK Vertrieb lüftungstechnischer Komponenten GmbH & Co. KG
Am Strangbach 20-26
Postfach 2903 - PLZ 32229
32257 Bünde
Tel. 0 52 23 / 92 85-0
Fax 0 52 23 / 92 85 42

TEUTO
Brandschutz und Sicherheit

- Mobile Feuerlöschgeräte
- Stationäre Feuerlöschanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Feststellanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Wandhydranten-Schränke und Zubehör
- Prüf, Füll- u. Kundendienst
- Brandschutzbeauftragter
- Ausbildung Brandschutzhelfer
- Feuerwehrpläne gem. DIN 14095
- Flucht- und Rettungspläne nach DIN
- Baulicher Brandschutz nach DIN 4102

TEUTO Brandschutz und Sicherheit A. Werner GmbH
Grafenheider Str. 103 • 33729 Bielefeld • Tel. 05 21/9 88 98-0 • Fax 9 88 98-20
e-mail: info@teuto-brandschutz.de • www.teuto-brandschutz.de

Neubau Computer-Centrum Lübbecke GmbH

Planungsphase:	Oktober 2013 – Februar 2014
Baubeginn:	voraussichtlich März 2014
Fertigstellung geplant:	November 2014
Bruttogeschossfläche:	600 m²
Planungsbeteiligte:	Architektur: Pape Architekten
	Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Grage

Centrum GmbH aus Lübbecke, Minden und Bünde das Herforder Architekturbüro Pape Architekten beauftragt. Joseph Pape und sein Team sind spezialisiert auf Gewerbebauten und befinden sich derzeit in der Planungsphase, die noch bis zum Frühjahr 2014 andauern wird.

Für das Erdgeschoss des Bauobjektes entwickeln die Gestalter aktuell geräumige Flächen für Werkstatt und Lagerung von Hardware-Komponenten. Weiterhin wird ein großzügiger Eingangsbereich entstehen, über den der Besprechungsraum, der Kunden-Service, die Werkstatt sowie die im Obergeschoss gelegenen Büroräume erschlossen werden. Der im Löhner Gewerbegebiet vorhandenen Hanglage wird über eine repräsentative Eingangstreppe auf der Westseite und einem ebenerdigen Zugang auf der Ostseite entsprochen. Auf dem optisch klaren Baukörper ist außerdem eine umweltfreundliche Photovoltaikanlage auf dem Dach für den Eigenverbrauch geplant.

Entscheidend für die Standortwahl ist die Nähe zum bisherigen Stammsitz an der Lübbecker Zeiss-Straße sowie das Einsparungspotenzial, das dem Unternehmen mehr Möglichkeiten für seine wachstumsorientierte Entwicklung schafft. Das Geschäftsführer-Team Stefan Kampe, Jörg Tegeler und Alexander Bückner erwartet, mit dem Neubau die anwachsende Nachfrage optimaler bedienen zu können.

Dazu Stefan Kampe: „Die Konzentration auf einen zentralen Ort mit dann 30 modernen Arbeitsplätzen vereinfacht die internen Abläufe enorm. Wir freuen uns darauf, bereits Ende 2014 über einen offenen, erweiterbaren Neubau zu verfügen, der in Zukunft mit unseren Bedürfnissen wachsen kann."

▶ www.pape-architekten.de





Sita DSS-Systeme

NEUE DIMENSIONEN BEI DER FLACHDACHENTWÄSSERUNG



PARALLEL ZUR HALLENDECKE ANGEORDNET NEHMEN DIE ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN KAUM RAUM IN ANSPRUCH. AUF DER LINKEN SEITE: DIE PARALLELE ANORDNUNG VON HAUPT- UND NOTENTWÄSSERUNGSSTRANG.

(FOTOS: SITA BAUELEMENTE GMBH)

Industriehallen in Flachdachbauweise werden immer größer, Starkregenereignisse immer häufiger. Die Kombination aus beidem erfordert eine neue Effizienz bei der Flachdachentwässerung. Sita Druckströmungssysteme zeigen sich den heutigen Anforderungsdimensionen gewachsen.

Sita Druckströmungssysteme, auch DSS-Systeme genannt, arbeiten mit Unterdruck und Vollfüllung der Rohre. Auf diese Weise schaffen sie in kürzerer Zeit größere Wassermengen vom Dach. Sie entlasten das Dach, ehe es durch das Gewicht des Wassers an seine statischen Grenzen und im Extremfall zum Einsturz gebracht wird.

Ein System mit vielen Vorteilen

Aufgrund der effizienten Funktionsweise kann mit relativ kleinen Rohrdurchmessern gearbeitet werden, was die Statik

Vermietung/ Verkauf - gewerblicher Flächen
Region Ostwestfalen
Vlotho (BAB 2) : ca. 5.500m² Produktion ca. 1.000m² Büro, Teilflächen, KM: 3,30 €/m²
Porta Westfalica (BAB 2): 1.000 m² - 4.000 m², Rampen, Rolltore, an der B 482,Teilflächen möglich, KM: 3,30 €/m²
Kalletal 2x Kranbahn a. 5 t ca. 3.000m² Produktion, ca. 700m² Büro/Sozialflächen Teilflächen KP € 1.450.000
05 71 - 8 28 28 - 90
Rose Immobilien KG
Uferstraße 5 | 32423 Minden | Fax 8 28 28 - 66
Provision: Vermietung ab 2,0 MM, Verkauf 3,5 %. Angegebene Preise je zzgl. 19 % MwSt.

MB BLOMS
STAHLBAU + LAGERTECHNIK
Am Zirkel 35, 49757 Werlte
TEL +49 (0) 5951 / 46197-0
FAX +49 (0) 5951 / 46197-29
MAIL stahl@mb-bloms.de
WEB www.mb-bloms.de
Stahlhallen
Kragarmregale

Schlüsselfertige Hallen
Dacheindeckungen
Wandverkleidungen
Tore und Türen
Möller Glasmetall GmbH & Co. KG
Breite Straße 25
D-32257 Bünde
Tel. (0 52 23) 4 80 90
Fax 48 09-77
moeller-glasmetall@t-online.de
Stahl Industrie bau
MÖLLER

DSS-SYSTEME SAMMELN DAS REGENWASSER, UM ES ÜBER WENIGE FALLLEITUNGEN IN DIE GRUNDLEITUNG ZU FÜHREN. DIESES SYSTEM EMPFIEHLT SICH VOR ALLEN DINGEN BEI GROSSFLÄCHIGEN FLACHDÄCHERN VON INDUSTRIEGEBÄUDEN.





des Daches durch das geringe Eigengewicht der Anlage zusätzlich entlastet. Druckströmungssysteme sammeln das Regenwasser in gefällelosen Sammelleitungen direkt unter der Dachkonstruktion und führen es über wenige Fallleitungen schnell in die Grundleitung ab. Daraus resultiert eine optimale Raum- und Hallennutzung, z. B. für Hochregallager, bei denen kein Platz verschenkt werden soll. Weniger Fallleitungen bedeutet auch weniger Rammschutz sowie weniger Erd- und Wartungsarbeiten bei den Grundleitungen. Durch keine oder nur wenige Inspektionsschächte und die Selbstreinigungsfunktion des Rohrsystems wird der Wartungsaufwand verringert.

So keine erhöhten Anforderungen an den Brandschutz gestellt werden, die ein Entwässerungssystem aus Guss nahelegen, können leichte und kostengünstige PE-Systeme verbaut werden.

Wirtschaftliche Druckströmungssysteme für die Haupt- und Notentwässerung lassen sich in der Regel realisieren, wenn die waagerechte Längenausdehnung des Rohrstranges das 10- bis 20-fache der verfügbaren Höhe beträgt. Bei einer Gebäudelänge von 100 Metern und einer Gebäudehöhe von 10 bis 20 Metern kann davon ausgegangen werden, dass die gewünschte wirtschaftliche Arbeitsweise erreicht wird. Das Team des kostenlosen SitaDSS Berechnungsservices ermittelt die Auslegung der Anlage in enger Abstimmung mit den Planenden und ist auch in der Bauphase immer ansprechbar.

▶ www.sita-bauelemente.de





Nasse Keller?
Nasse Wände?
jolmes die handwerker

- Kellersanierung
- Außenabdichtung
- Innenabdichtung
- Rissinjektion
- Horizontalsperre
- Dämmstoff - Klimaplatte
- energetische Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung

Mauerwerksabdichtung SANIERUNG QUALITÄT seit 1956

Exklusiver Service und einwandfreie Technologien gegen Schimmel und Feuchtigkeit sind fester Bestandteil unserer Leistungen für Sie!

Jolmes die Handwerker, Karl-Schurz-Str. 17, 33100 Paderborn · Jolmes-Handwerk.de, info@jolmes.de · 05251 89990

Besuchen Sie uns auf der Baumesse im A2 Forum, Rheda-Wiedenbrück (07.-09.02.14)· Stand 4066

Großbaustelle im AirportPark FMO

SEIT DEM ERSTEN SPATENSTICH IM APRIL 2013 GEHT ES FÜR DAS NEUE WERK VON SCHUMACHER PACKAGING IM AIRPORTPARK FMO AM FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK MIT RIESEN SCHRITTEN VORAN

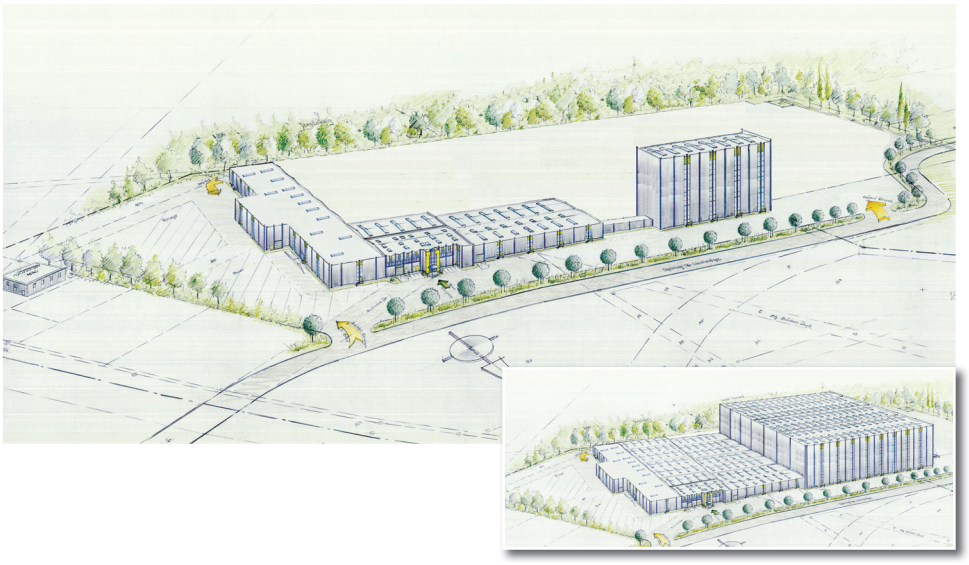


GIGANTISCHE AUSMASSE DES ERSTEN BAUABSCHNITTES.

Bis zu 150 Bauarbeiter, größtenteils von Firmen aus dem Münsterland, sorgen dafür, dass der bayerische Verpackungshersteller aus Franken im Frühjahr die Produktion aufnehmen kann. Bereits die Ausmaße des ersten Bauabschnitts sind gigantisch.

Auf insgesamt rund 30.000 m² Bruttogeschossfläche messen allein die Maschinen- und Produktionshallen jeweils rund 200 m in der Länge. Hierfür sind 32,5 m lange und ausklappbare Außenwand-Elemente mit Sondertransporten aus Österreich angeliefert worden. Im Übergang der Hallen entsteht ein zweigeschossiger Bürotrakt mit dem Haupteingang und am westlichen Ende zusätzlich noch das 36 m hohe Hochregallager für rund 9.000 Paletten.

STU GmbH
Stahl- und Hallenbau
Adolf-Köhne-Straße 8 · 49090 Osnabrück



ZEICHNUNGEN VOM ERSTEN BAUABSCHNITT UND VOM GEPLANTEN GESAMTKOMPLEX.

(FOTOS: AIRPORTPARK FMO GMBH)

Investitionsvolumen von über 100 Mio. EUR

Auf dem rund 110.000 Quadratmeter großen Grundstück im AirportPark FMO investiert Schumacher Packaging zurzeit über 40 Millionen Euro für die Herstellung und den Vertrieb von modernsten Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe. Rund 100 neue Mitarbeiter sind schon eingestellt und werden größtenteils im Hauptwerk in Ebersdorf bei Coburg geschult. Für künftige Erweiterungen sind über 100 Millionen Euro kalkuliert. Bis zu 500 neue Arbeitsplätze wird Schumacher dann im AirportPark FMO geschaffen haben. Hierfür hat sich das Unternehmen noch rund 34.000 m² mittels einer Reservierungsoption gesichert.

Beste Standortvoraussetzungen sichern den Unternehmenserfolg

Vis-à-vis dem Flughafen Münster-Osnabrück vereint der AirportPark FMO hervorragende Standortbedingungen mit innovativsten Mehrwerten und Nachhaltigkeit für international aufgestellte Unternehmen. Den Interessenten bietet der neue Businesspark

- Direkter Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Köln
- Linienflugverkehr u.a. nach Frankfurt, London, München, Stuttgart und Zürich
- 24/7-Betrieb mit langfristiger Expansionsmöglichkeit
- Leistungsstarker Breitbandanschluss mit optionalem Datenservice durch das FMO-Rechenzentrum
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie
- Optionale Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk
- Ressourcenschonende und kostensparende Versickerung des Regenwassers

▸ www.airportparkfmo.de

Wir sind ein bundesweit tätiges Unternehmen im Bereich des Stahl- und Hallenbaus und des schlüsselfertigen Industriebaus mit Sitz in Osnabrück.

Gern verschaffen wir Ihnen auf Basis unserer Referenzen oder eines Erstgesprächs einen Eindruck von unseren Leistungen.

Kontaktieren Sie uns!

Tel.: 0541 – 77 09 77 - 0 · Fax: 0541 – 77 09 77 - 9 · E-Mail: mail@stu-os.de

Wie ein Kurzurlaub im Garten

SCHWIMMTEICHE ERFREUEN SICH WACHSENDER BELIEBTHEIT

Wenn es Sommertags wieder einmal so richtig heiß ist, freut man sich über ein schattiges Plätzchen im Garten oder noch besser: Eine herrlich kühle Erfrischung.

Wenn die Quelle der Erfrischung dann auch noch als Teil der Haus- & Gartengestaltung gut aussieht, ist alles perfekt.

Schwimmteiche erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. „Dies hat vor allem damit zu tun, dass sich ein Schwimmteich sehr harmonisch in die Umgebung integrieren lässt und anders als ein Swimmingpool nicht wie ein Fremdkörper wirkt. Außerdem schwimmt man wie in der Natur, ohne Chlor oder chemische Zusätze. Auch im Winter bringen Eis und Raureif auf der Vegetation einen ganz eigenen Charme in den Garten“, weiß der Teichitekt Axel Friedrichsmeier aus Bad Oeynhausen über die Vorteile eines Schwimmteiches zu berichten.

So schön das Ergebnis, so anspruchsvoll die Aufgabe. Denn vor und während der Erstellung eines Schwimmteiches gibt es viele bauliche und rechtliche Dinge zu beachten. „Die Vorplanung erfordert ein Höchstmaß an Teichbauwissen. Ist nur ein Faktor falsch kalkuliert, gefährdet er das Gesamtergebnis und der Schwimmteich sorgt im wahrsten Sinne des Wortes für trübe Stimmung“, so der Teichitekt.

Im Vorfeld steht also die richtige Beratung durch einen Fachbetrieb, damit das geplante Vorhaben nicht zum Reinfall wird.

Richtig angelegt verbreitet der Schwimmteich allerdings ein unglaubliches Flair im Garten und kann auch abends, mit der richtigen Beleuchtung, zum Highlight werden.

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30 B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de
Typ Lombard

NOVUM. OBJEKT- UND BÜROEINRICHTUNG
Bürotrennwände und Betriebstrennwände im Internet:
www.novum-objekteinrichtung.de

EITING Stahlbau GmbH
www.eiting-stahlbau.de

Ideen aus Stahl
Ihr Partner für Stahl- und Hallenbau
Edewechter Str. 15 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel. (04403) 97970 | Fax 979747

Ihr kompetenter Partner in Sachen Stahlbau.
BISCHOF STAHL-PROJEKT-BAU
Industrie- und Gewerbehallen in jeder Art, Form und Größe — wirtschaftlich in Stahlbauweise
BISCHOF Stahl-Projekt-Bau GmbH
Industriestraße 36
D-26188 Edewecht
Telefon: 0 44 05 92 86-0
Telefax: 0 44 05 92 86 90
www.bischof-stahlbau.de
info@bischof-stahlbau.de



FOTO: TEICHITEKTEN SERVICE GMBH & CO. KG / FIRESTONE

Auch die Sanierung oder Umgestaltung von bestehenden Teichanlagen z.B. für Koi Liebhaber gehören zu den Aufgaben der Teichitekten. Passend dazu gehört auch die richtige Pflege oder Reinigung zum Programm.

Immer mehr gefragt ist auch die Sanierung von Wasserflächen im gewerblichen Umfeld. So werden aus unbeachteten Versickerungsflächen kleine Biotope mit Erholungsfaktor in den Pausen und aus staubigen Kiesflächen repräsentative „Hingucker“ als Teil einer ansprechenden Unternehmensrepräsentation. Mit der richtigen Beleuchtung wird Ihre Firma auch abends erstrahlen.

▶ www.friedrichsmeier-teichitekten.de

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

AirportPark FMO – Expansion gesichert!
• Gesichertes Baurecht
• voll erschlossen
• 2.000–100.000 m² parzellierbar
• 24 Std.-Betrieb
Innovativer Business Park am Flughafen Münster/ Osnabrück direkt an der A1 Hamburg–Köln
• Gewerbe/Logistik ab 55 €/m²
• Büro/Hotel ab 70 €/m²
Airport FMO
Dortmund-Ems-Kanal
A1 Hamburg - Köln
• Biomasse-HKW
• Rechenzentrum/Breitband
• LED-Beleuchtung
• Regenerative Regenwassernutzung
Jetzt Grundstücke und Mietflächen sichern!
+ 49 (0) 25 71-94 47 80
WWW.AIRPORTPARKFMO.DE
Innovating Business.
AirportPark FMO

Wohnen und arbeiten im Paderborner Cherusker Quartier

INVESTOREN ERRICHTEN WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE

MIKE MÖNNINGHOFF, ROLF JANSEN, HANS-GERD JANSEN, CARINA WULF, DR. DIETER BRECHMANN, HELMUT WILDFEUER, WILLI WULF, HANS CHRISTIAN BRECHMANN, ROBERT SUNAL

(FOTO: WULF IMMOBILIEN)



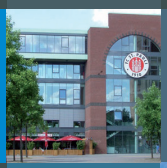
Der „kleine“ Hermann der Cherusker, der auf dem Kuppeldach eines Hauses an der Detmolderstraße residiert, staunt nicht schlecht über das, was gerade in seiner unmittelbaren Nachbarschaft passiert. Denn: direkt gegenüber seines Aussichtspunktes entsteht bald das Cherusker Quartier.

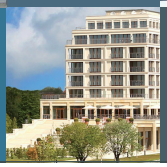
Kurz hinter der Bahnschranke, an der Ecke Cheruskerstraße befinden sich jetzt Baugrundstücke, die sich in Kürze mit

www.baumhueter-kg.de
BAUMHÜTER
Tor- u . Türanlagen KG
Ihr Spezialist für automatische Tore und Türen
Horststr. 31 • 33803 Steinhagen
Tel.: 05204-5449 / Fax 05204-7619
info@baumhueter-kg.de
• Industrietore
• Brandschutztore
• Schnelllauftore
• Hofschiebetore
• Stahltüren
• Verladetechnik



INGENIEURBÜRO SCHLATTNER
„Wir sind da, wo der Kunde uns braucht!“
Ingenieurbüro Schlattner GbR
Weißenburger Straße 9
49076 Osnabrück
fon +49 (0) 541 9 41 66 - 0
fax +49 (0) 541 9 41 66 - 18
mail info@schlattner.de
web www.schlattner.de
Werkplanung
Sanierung
Brandschutz
Objektplanung
SiGeKo
Tragwerksplanung
Bauphysik



modernen Gewerbe- und Wohngebäuden füllen werden.

„Wir freuen uns sehr, engagierte Investoren gefunden zu haben, die hier attraktive Wohn- und Gewerbeflächen entstehen lassen“, so Carina Wulf, Inhaberin von Wulf Immobilien. Paderborn sei für Investoren ein sehr interessanter Standort, insbesondere, wenn es um innenstadtnahe Flächen geht. Das 6.800 Quadratmeter große Cherusker Quartier teilen sich die drei Investoren Dr. Dieter Brechmann, die ImmoPlus Cheruskerquartier GmbH und die Paderborner S + K GmbH.

Für die Bebauung sind noch nicht alle Planungen abgeschlossen. „Wir werden auf jeden Fall ein Blockheizkraftwerk errichten um damit den Eigentümern bzw. Mietern ein interessantes Angebot für die Energieversorgung machen zu können. Außerdem verlegen wir modernste Empfangs- und Lichtleitertechnik um günstiges Kabelfernsehen mit riesiger Senderauswahl zu bieten“, berichtet Hans Christian Brechmann. Auch an eine gute Versorgung in Bezug auf Telefon- und Internettechnologie sowie Parkplätze mit Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos ist gedacht. Fest steht bereits, das die S + K Immobilien vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 barrierefreien Wohneinheiten erstellt. Die stadtnahen Eigentumswohnungen realisiert das Unternehmen nach dem Energieeffizienzstandard KFW 70 und mit einer hochwertigen Ausstattung.

„Wir investieren auf 3.200 Quadratmetern 4,5 Millionen Euro. Die ersten Einheiten sollen bereits Ende 2014 fertig sein, der Abschluss der zweiten Bauphase ist für Herbst 2015 geplant“, erklärt Robert Sunal, Projektmanager von S + K.

Immobilienmaklerin Wulf kümmert sich um den Verkauf der Eigentumswohnungen, für die es laut Ihrer Aussage bereits Interessenten gibt.

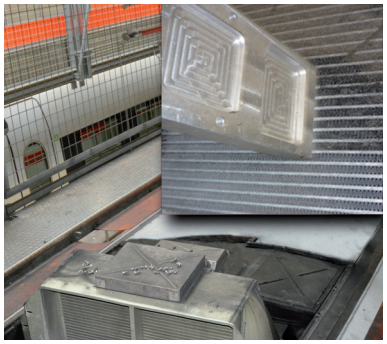
Die gute wirtschaftliche Entwicklung von Paderborn und die junge Altersstruktur der Stadt waren auch für die Geschäftsführer Mike Mönninghoff und Rolf Jansen der ImmoPlus Cheruskerquartier GmbH ein guter Grund, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Rund fünf Millionen Euro investieren die Unternehmer. Auf dem mittleren, circa 2.850 Quadratmeter großen Grundstück entsteht ebenfalls ein Wohngebäude. Über die Anzahl an Wohneinheiten gibt es aktuell noch keine Entscheidung. „Die Detailplanungen laufen zur Zeit und wir möchten mit den Bauarbeiten bis Sommer 2015 beginnen“, erklärt Mönninghoff.

Immobilienmaklerin Wulf ist sicher, das auf Grund des Standortes und der positiven Aussichten in Bezug auf das prognostizierte Bevölkerungswachstum sowie des schwierigen Wohnungsmarktes in Paderborn, diese Projekte erfolgreich vermarktet werden können.

▶ www.wulfimmobilien.de







DAS „JETMASTER“-VERFAHREN DER FIRMA MYCON GMBH IM PRAKTISCHEN TESTEINSATZ. (FOTO: MYCON GMBH)

Innovatives Reinigungsverfahren

MYCON GMBH ENTWICKELT AUTOMATISIERTE REINIGUNGSANLAGE FÜR KLIMAANLAGEN IN ZÜGEN

Das Thema Klimaanlagen in Zügen ist ein Dauerthema. Fast jedes Jahr liest und hört man von überhitzten Abteilen, stickiger Luft bis hin zu kompletten Zugausfällen wegen defekter Klimaanlagen. Fällt die Klimaanlage aus, wird es im Zug schnell unerträglich und es kann schlimmstenfalls zum Stopp und Ausfall von Zügen kommen. Die Zahl der Fahrgäste, die sich über diese Problematik beschweren ist steigend und die Zufriedenheit mit der Bahn als Transportmittel in den Sommermonaten sinkt.

Der Grund für reduzierte Leistungen der Klimaanlagen oder auch komplette Ausfälle, sind häufig die verschmutzten Lamellenwärmetauscher der Klimaanlagen. Allein auf den Dächern der Fernzüge befinden sich in Abhängigkeit der Zuglänge annähernd bis zu 200 Stück dieser Tauscher. Verschmutzungen bewirken bei diesen eine Isolierwirkung, welche dann die Leistungsfähigkeit der Klimaanlage reduziert. Im Allgemeinen führt das zu einem höheren Energieverbrauch. Unter bestimmten Umständen, wie etwa bei entsprechend erhöhten Außentemperaturen in Kombination mit voll besetzten Zugabteilen, können die Klimaanlagen nicht mehr die geforderten Temperaturen im Zuginnenraum erzeugen – die Temperaturen steigen und es wird unkontrolliert heiß. Zudem steigen die Energiekosten erheblich.

Das Bielefelder Unternehmen mycon GmbH kann bei dieser Problematik mit seinem innovativen und umweltfreundlichen Reinigungsverfahren „JetMaster“ Abhilfe schaffen.

Oliver Kipp, Geschäftsführer der mycon GmbH erklärt dazu: „Das Verfahren wird bereits erfolgreich in vielen Bereichen eingesetzt. Speziell für den Bahnverkehr haben wir eine automatisierte Reinigungsanlage mit dem patentierten „JetMaster“-Verfahren für Lamellenwärmetauscher entwickelt. Durch eine regelmäßige Reinigung der Tauscher minimiert sich bei den Klimaanlagen das Risiko der Überlastung.“ Damit würde auch die Zahl der Zugausfälle bedingt durch das Versagen von Klimaanlagen in den Sommermonaten sinken.

Das eigens entwickelte Reinigungsverfahren der Firma mycon ermöglicht eine umweltfreundliche, schnelle und schonende Intensivreinigung von empfindlichen Lamellenflächen. Das Reinigungsverfahren arbeitet ausschließlich mit Druckluft und geringen Mengen normalen Wassers (Trinkwasserqualität). Das Wasser wird im Gerät mechanisch vorbehandelt und dann mit Hilfe von einem speziellen Design in den Druckluftstrom geführt. Die hohe Reinigungskraft beruht unter anderem auf dem Kavitationseffekt bei Auftreffen des Strahles auf die zu reinigende Oberfläche.

Die Reinigungszeit pro Wärmetauscher beträgt nur ca. drei Minuten. Die Anlage kann in kürzester Zeit um- und eingesetzt werden und ist für Tauscher jeder Bauart, Baugröße und Positionierung einsetzbar. Für den Betrieb der Anlage ist keine elektrische Energie erforderlich, dadurch ist die Anlage problemlos in allen Bereichen flexibel einsetzbar.

▶ www.mycon.info

STOLL
Gebäude-Service

Bergstr. 24-26
33803 Steinhagen
Tel.: 05204-91470

Stoll Gebäude-Service bietet alle Dienstleistungen rund um das Gebäude:

- Reinigung
- Winterdienst
- Fullservice



www.stoll-gebaeudeservice.de
info@stoll-gebaeudeservice.de

Verantwortung und Nachhaltigkeit im Gebäudeservice



STOLL FIRMENGEBÜUDE

FOTO: ARTUR STOLL GMBH

Betreiber von Immobilien übernehmen nicht nur Verantwortung im Sinne von Verkehrssicherungspflichten, Betreiberverantwortung wird auch als Verantwortlichkeit für nachhaltige Bewirtschaftung verstanden. Umweltbewusstes und energieeffizientes Verhalten ist daher vermehrt ein wichtiges Kriterium bei der Auftragsvergabe.

Dabei ist professionelle Reinigung und Pflege eine gute Voraussetzung für die Werterhaltung der Immobilie. Stoll Gebäudeservice setzt auf ganzheitliche und individuelle Lösungen durch Bündelung von Dienstleistungen. Das ist effizient und ressourcenschonend. Das seit über 50 Jahren bestehende inhabergeführte Unternehmen ist nach der DIN ISO 9001:2ooo zertifiziert. Zur Qualitätspolitik der Artur Stoll GmbH gehört es dabei auch, nur Reinigungschemie mit zertifizierter Umweltverträglichkeit zu verwenden. In internen und externen Schulungen lernen die Mitarbeiter diese richtig – und das heißt in der Regel sparsam – zu dosieren und anzuwenden. Das schützt nicht nur die Umwelt, sondern trägt auch zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter bei.

Bei der Beschaffung der Reinigungsautomaten wird auf energie- und wassersparende Maschinen Wert gelegt, ebenso auf die Begrenzung der CO^2 - Bilanz des Außendienstes. Mit dem Stammsitz in Steinhagen bei Bielefeld und Niederlassungen in 5 Bundesländern, sowie Mitarbeitern in mehr als 80 Städten sichert die Artur Stoll GmbH kurze Wege zu den Auftraggebern und Einsatzorten.

▶ www.stoll-gebaeudeservice.de



Mit Leasing investieren und vermarkten

..DER „REICHTUM LIEGT IM GEBRAUCH, NICHT IM EIGENTUM“ WUSSTE SCHON ARISTOTELES ZU VERKÜNDEN



BERND SCHLÜTER,
MAKLER FÜR TECHNOLOGIELEASING
VON LEASING&MORE SCHLÜTER
E.KFM.

Die Leasing-Branche realisiert jährlich für ihre Kunden Investitionen in Höhe von 48,5 Mrd. EURO. Mittlerweile wird über die Hälfte der außenfinanzierten Investitionen über Leasing realisiert. Damit dominiert Leasing mit einem Anteil von 52 % alle anderen Finanzierungsformen.

Als verlässlicher Partner des Mittelstandes, auch in unsicheren Zeiten, gelang es Leasing- Gesellschaften zum dritten Mal in Folge Marktanteile zu gewinnen. Der Leasing-Anteil an den Ausrüstungsinvestitionen beträgt aktuell 23 Prozent. Zwar haben die Unternehmen im Jahr 2013 weniger investiert, aber sie haben verstärkt Leasing genutzt!

Warum leasen Unternehmen ?

- Erweiterung seines Kreditspielraums = Die Kreditlinie (-limit) bei der Hausbank bleibt unbelastet
- Eigenkapitalschonung = Es kommt zur Erhaltung und Verbesserung der Liquidität
- Kostenneutral = Die Bezahlung der Rate erfolgt i.d.R. aus den erwirtschaftetem Erträgen („pay as you earn bzw. as you use“ Effekt), insofern auch Kostentransparenz = klare (Ein-) Kalkulationsgrundlage
- Steuervorteile durch schnellere Amortisation = Die Rate ist sofort absetzbar, keine langfristigen Abschreibungszeiträume, insofern schnellere Amortisation
- Nutzungskongruente Laufzeiten = Schutz vor Überalterung und schnellerer Austausch wegen verstärkter Nutzung
- Investitionen zum richtigen Zeitpunkt = Situationsgerecht und in der optimalen Dimension
- Kein Verwertungsproblem = Nach Vertragsablauf die Option der Rückgabe an den Leasinggeber oder Übernahme zu einem realistischen Preis.

Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt sind aktuell niedrig; dennoch werden für 2014 bedingt der Basel III Thematik die Auswirkungen zu spüren sein. Es kommt zwar zu keiner Kreditverknappung, allerdings wird es für mittelständische Unternehmen schwerer werden, Kredite zu bekommen. Kreditinstitute sind verpflichtet, bei der Kreditvergabe eine erhöhe Eigenkapital-

Lust auf Weiterbildung?

Die schlaue Art der Weiterbildung

Weiterkommen durch Weiterbilden!

flw Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut Seit 1951

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/-in

ab 15. März 2014 (Dauer: 2 Jahre)

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854
www.flw-herford.de, flw-herford@web.de

quote zu hinterlegen, was eine restriktivere Bonitätsprüfung und einen erhöhten Bedarf an Sicherheiten zur Folge haben wird.

Auch bei der Vermarktung von Produkten eignet sich Leasing als Absatzfinanzierungsinstrument hervorragend:

- Als Vertriebsinstrument hilft es, mehr Aufträge zu realisieren, da die Hemmschwelle für Investitionen sinkt.
- Sie haben Kontakt zu einem neuen Kunde? Jede Leasing-Bonitäts-Prüfung ergibt einen Überblick über die Bonitätssituation des zukünftigen Kunden.
- Leasinggesellschaften rechnen Projekte i. d. R. zeitnah ab, d.h. es kommt zu keinen Forderungsaußenständen, also auch keine Mahnungen bzw. kein Zins/Zeitverlust
- Es kommt zu einer optimalen Kundenbindung, weil der Kontakt zum Kunden während der Vertragslaufzeit ständig besteht und nach Vertragsablauf ein neues Geschäft in Aussicht ist.

Heute werden u.a. PKW/LKW, Produktions- Maschinen, IT/EDV/Software, Kommunikationstechnik, Messgeräte, Sicherheitstechnik, Multimedia, Kassensysteme etc. geleast. Auch bei neuen Innovationen und Produktentwicklungen leistet die Branche seinen Beitrag. Bei der Vermarktung von Produkten der Energieeffizienz, LED Leuchtmittel, Windkraftanlagen, Solar- und Fotovoltaik Anlagen, Blockheizkraftwerken, etc. ist die Leasingbranche beteiligt. Die Ökonomen erwarten für 2014 ein Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von sieben Prozent; hier wird die Leasingbranche einen aktiven Beitrag zur Realisierung leisten. Leasing hat sich für kleine und mittelständische Unternehmen als Investitionsmotor bewährt.

▶ www.easyleas.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an ...

05231 98100-16



JÖRG KRÜGER,
LEITER DER UNTERNEHMER BANK DER
HYPOVEREINSBANK MÜNSTER

Kapitalstarke Bank für den Mittelstand

INTERVIEW MIT JÖRG KRÜGER, LEITER DER UNTERNEHMER BANK DER HYPOVEREINSBANK MÜNSTER

Immer mehr Unternehmen versuchen, bankenunabhängig zu sein. Grund dafür sind auch die schlechten Erfahrungen mit den Banken in den letzten Jahren. Was sagen Sie zu diesen Vorwürfen?
Diese Aussagen bestätigen den Trend, den ich seit einigen Jahren beobachte. Die deutschen Unternehmen haben die Erfolge der jüngsten Vergangenheit genutzt, um ihre Eigenkapitalpolster auszubauen. Dadurch sind sie tendenziell unabhängiger von der Kreditversorgung durch Banken geworden. Das zeigt sich auch an den rücklaufenden Kreditvolumina, die die Banken seit 2008 ausgereicht haben.

Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass Mittelständler auch künftig Banken benötigen. Nicht nur bei der Finanzierung von Investitionen oder sonstigen Geschäftstätigkeiten, sondern beispielsweise auch bei Fragen des Zahlungsverkehrs – im In- wie Ausland – und der Absicherung von Währungs-, Zins- oder Rohstoffrisiken sowie im Außenhandel und dem Anlagemanagement. Um nur einige Beispiele zu nennen.

Für Mittelständler kommt es darauf an, Bankpartner zu haben, die sowohl regional vertreten sind, als auch internationale Begleitung anbieten und – last but not least – kreditfähig sind. All das bietet die HypoVereinsbank – wir sind die aktuell kapitalstärkste Bank in Deutschland, mit einer harten Eigenkapitalquote von 20 Prozent. Wir beraten und betreuen seit über 230 Jahren den deutschen Mittelstand und verstehen wir uns dabei als strategischer Partner unserer Kunden.

Die Unternehmen halten derzeit allgemein eine hohe Liquidität vor. Haben sie nach der Krise gelernt und schwingt da nicht doch ein gewisses Misstrauen gegenüber den Banken mit?
Wie gesagt, deutsche Unternehmen haben die guten letzten Jahre intelligent genutzt. Und das ist auch gut so. Es hat allerdings weniger mit Misstrauen gegenüber Banken zu tun, als vielmehr mit einer gesunden Einstellung und Zukunftsorientierung des deutschen Mittelstands. So gesehen begrüße ich diese Entwicklung,



bin mir aber gleichzeitig sicher, dass die Zusammenarbeit zwischen Mittelstand und Banken auch in Zukunft eng, partnerschaftlich und erfolgreich sein wird. Der deutsche Mittelstand mit seiner starken Exportorientierung ist auf kreditfähige, international ausgerichtete und produktstarke Banken angewiesen.

Welche Kreditarten werden derzeit vom Mittelstand am häufigsten nachgefragt?
Besonders stark hat in den letzten 18 Monaten die Nachfrage nach öffentlichen Sonderkrediten zugenommen, die wir in jedem Kreditgespräch thematisieren. Letztes Jahr etwa waren wir bundesweit der größte Partner der KfW bei der Vergabe deren Unternehmerkredits.

Oft hört man die Klage von Unternehmern, viele Banker würden mittlerweile nur noch auf die Zahlen schauen und auf dieser Basis entscheiden – ohne das Geschäftsmodell entsprechend zu würdigen?
Diese Klage höre ich auch oft, nur stimmt sie nicht mit meinen Erfahrungen überein. Natürlich spielen bei einer Kreditvergabe harte Zahlen eine wichtige Rolle. Alles andere wäre ja fahrlässig. Für uns ist jedoch die Diskussion mit dem Unternehmer elementar. Die HypoVereinsbank verfolgt seit Jahren einen Branchen-Ansatz. Das bedeutet, dass wir Branchen-Experten haben, die in der Lage sind, den Erfolg von Unternehmen auf Basis eines fundierten Branchenwissens realistisch einzuschätzen. So können wir – neben den notwendigen Zahlen – auf eine Vielzahl an Daten aus den einzelnen Branchen zurückgreifen und eine Kreditentscheidung ganzheitlich fällen. Das dieses System erfolgreich ist, zeigt sich nicht zuletzt an unserer sehr niedrigen Risikovorsorge.

Wie lange begleitet in Ihrem Haus ein Kundenbetreuer durchschnittlich seinen Firmenkunden? Seitens der Kunden wird oft über einen zu häufigen Wechsel der Kundenbetreuer geklagt, weil immer wieder Vertrauen neu aufgebaut werden muss?
Kontinuität in der Kunde-Berater-Beziehung ist und war in der HypoVereinsbank immer von besonderer Bedeutung. Natürlich haben auch wir in der Vergangenheit unser Beratungsmodell an veränderte Kundenbedürfnisse angepasst, zuletzt mit der Gründung der Unternehmer Bank im Januar diesen Jahres. Dabei war aber immer klar, so wenig Änderungen wie möglich in den genannten Beziehungen vorzunehmen. Meine Erfahrung zeigt mir, dass uns das immer recht gut gelungen ist. Aber natürlich wollen sich unsere Mitarbeiter auch verändern und weiter entwickeln. Dass ist dann in der Regel mit neuen Aufgaben und Tätigkeiten verbunden. Wenn man dass dem Kunden aber erklärt, akzeptiert er einen neuen Ansprechpartner leichter.

Wie erklären Sie sich den zunehmenden Drang in den Mittelstand – was erwarten die Banken vom Mittelstand – die Margen im Kreditgeschäft dürften kaum den Ausschlag geben?
Es gibt derzeit in Europa wohl keine attraktivere Zielgruppe als den deutschen Mittelstand. Mittelständische Unternehmen sind erstklassig positioniert, verfügen über hervorragende Produkte und Dienstleistungen, sind nachhaltig exportstark und werden auch in den kommenden Jahren erfolgreich sein. Da versteht es sich von selbst, dass viele Banken hier Erfolg suchen.

Für uns gilt: Wenn wir neben der reinen Kreditvergabe auch Provisionsgeschäft mit Neukunden betreiben, rechnet sich das aus meiner Sicht für beide Seiten.

▶ www.hypovereinsbank.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

pietig
Komponenten für die Fördertechnik
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

Deutsche Post Adress betreut zukünftig DDV-Robinsonliste

PRESTIGETRÄCHTIGER AUFTRAG FÜR GÜTERSLOHER ADRESSSPEZIALISTEN





VON OBEN:
JOSEF GATZEK
DR. FRANK SCHLEIN
GESCHÄFTSFÜHRER DER
DEUTSCHEN POST ADRESS

Der Adressmanagement-Spezialist Deutsche Post Adress, ein Gemeinschaftsunternehmen von Bertelsmann und der Deutschen Post, betreut vom 1. Dezember 2013 an die Robinsonliste des Deutschen Dialogmarketing Verbands (DDV). Der Auftrag umfasst u.a. das organisatorische Datenhandling, die Bearbeitung von Neuaufnahmen, die monatliche Bereitstellung der Abgleichadressen für die DDV-Mitglieder und die Bearbeitung von Verbraucherfragen.

Der DDV bietet Verbrauchern bereits seit 1971 die Aufnahme in die Brief-Robinsonliste an. In diese Liste kann sich im Internet unter www.ichhabediewahl.de jeder eintragen, der keine adressierten Werbebriefe von Unternehmen möchte, bei denen er kein Kunde ist oder nicht ausdrücklich der Zusendung zugestimmt hat. Derzeit nutzen 820.000 Verbraucher diesen für sie kostenlosen Service.

Die Mitgliedsunternehmen des DDV gleichen ihre Empfängerlisten im Vorfeld einer Mailingaussendung mit der Robinsonliste ab, um unerwünscht versendete Werbung zu verhindern. Auch Nicht-Mitgliedern bietet der DDV die Robinsonliste für Abgleiche an, die damit von einem Imagegewinn, geringeren Streuverlusten, weniger Kosten und mehr Response profitieren.

„Die Robinsonliste des DDV genießt höchstes Vertrauen bei den Verbrauchern. Bei der Auswahl eines Dienstleisters waren daher Kriterien wie Seriosität, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Datenschutz, Datensicherheit und Transparenz ausschlaggebend“, erläutert Patrick Tapp, Vizepräsident Kommunikation im DDV, die Entscheidung seines Verbands.

„Die Deutsche Post Adress verfügt über fast zwei Jahrzehnte Erfahrung im datenschutzkonformen Umgang mit Adressen. Daher freuen wir uns, einen Dienstleister mit so großem Know-how für die besonders sensible Aufgabe der Betreuung unserer Robinsonliste gewonnen zu haben.“

Für Josef Gatzek und Dr. Frank Schlein, Geschäftsführer der Deutschen Post Adress, ist die Pflege der Robinsonliste kein gewöhnlicher Auftrag: „Das Vertrauen der Verbraucher in die DDV-Robinsonliste und das Vertrauen des DDV bedeuten für uns eine ganz besondere Verantwortung. Hier zählen unsere Kernkompetenzen beim Umgang mit Adressen und sensiblen personenbezogenen Daten.“

„Alle Adressmanagement-Prozesse werden permanent intern und extern datenschutzrechtlich überprüft und genügen den allerhöchsten Sicherheitsstandards, alle Mitarbeiter sind entsprechend geschult und sensibilisiert“, so Carsten Welp, Datenschutzbeauftragter der Deutschen Post Adress.

▶ www.ddv-rl-abo.de
▶ www.postadress.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-0 05231/98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Entsorgungsdienstleistungen

Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
0571/9744-01 0571/9744-106
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Eventagentur

SNT Media Concept GmbH
Scheibenstr. 121 48153 Münster
0251/703872-0 0521/703872-10
info@snt-media.com
www.snt-media.com

Flachdächer

SITA Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Str. 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
02522/8340-0 02522/8340-100
info@sita-bauelemente.de
www.sita-bauelemente.de

Gebäudedienste

A. Stoll GmbH Gebäudereinigung
Bergstr. 24-26 33803 Steinhagen
05204/9147-0 05204/9147-48
info@stoll-gebaeudeservice.de
www.stoll-gebaeudeservice.de

Gebäudereinigung D. Weber GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 101 32257 Bünde
05223/689604 05223/689605
info@gebaeudereinigung-weber.com
www.gebaeudereinigung-weber.com

Gebäudemanagement

Jolmes Gruppe
Karl-Schurz-Str. 17 33100 Paderborn
05251/8999-0 05251/8999-98
info@jolmes-gruppe.de
www.jolmes-gruppe.de

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
02571/94478-0 02571/94478-9
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Gemeinde Havixbeck
Wirtschaftsförderung
Willi-Richter-Platz 1 48329 Havixbeck
02507/33-0 02507/3880
info@havixbeck.de
www.havixbeck.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044+45 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Hallenbau

Metallbau Bloms GmbH & Co.KG
Am Zirkel 35 49757 Werlte
05951/46197-0 05951/46197-29
stahl@mb-bloms.de
www.mb-bloms.de

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Messen

G&W Messekonzept GmbH
Falkstraße 9 33602 Bielefeld
0521/98735438 0521/98761250
info@gwmessekonzept.de
www.gwmessekonzept.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
05242/969-0 05242/969-102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Personalmanagement

personalmeyer
Bielefelder Str. 8 32756 Detmold
05231/2505-0 05231/2505-2
info@personalmeyer.de
www.personalmeyer.de

Planungsbüro

Ingenieurbüro Schlattner GBR
Weißenburger Str. 9 49076 Osnabrück
0541/94166-0 0541/94166-18
info@schlattner.de
www.schlattner.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Recycling

Kastrup Recycling GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228 33649 Bielefeld
0521/946300 0521/9463066
info@kastrup-recycling.de
www.kastrup-recycling.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Stahlbau

Husen Stahlbau GmbH + Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
04965/9188-0 04965/9188-21
info@husen.com
www.husen.com

STU GmbH Stahl- und Hallenbau
Adolf-Köhne-Str. 8 49090 Osnabrück
0541/770977-0 0541/770977-9
info@stu-os.de
www.stu-os.de

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Straßenbau

Siering Strassenbau GmbH
Rheiner Str. 2 48496 Hopsten
05458/9312-0 05458/9312-55
jsiering@siering-hopsten.de
www.siering-hopsten.de

Tagungshotel

Best Western Tagungshotel Bonneberg GmbH
Wilhelmstr. 8 32602 Vlotho
05733/793-0 05733/793-111
info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de

Gräflicher Park GmbH & Co. KG
Brunnenallee 1 33014 Bad Driburg
05253/95-230 05253/95-23205
info@graeflicher-park.de
www.graeflicher-park.de

Tagungszentren

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH Museum und Park Kalkriese
Venner Str. 69 49565 Bramsche
05468/9204-0 05468/920445
kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
www.kalkriese-varusschlacht.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
05241/9020-0 05241/9020-41
post@jabro.de
www.jabro.org

Teichbau

Teichitekten Axel Friedrichsmeier
Mönichhusen 28 32549 Bad Oeynhausen
05731/9815125
info@friedrichsmeier-teichitekten.de
www.friedrichsmeier-teichitekten.de

Telefonmarketing

OfficeCall Telefonmarketing
Wüllnerstraße 3 48149 Münster
0251/237763-0 0251/237763-2
info@office-call.de
www.office-call.de

Werbeagenturen

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
05223/68686-0 05223/68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

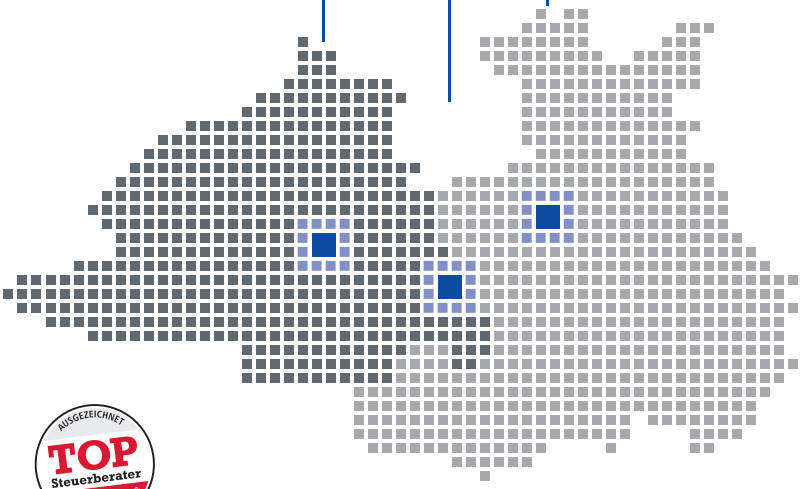
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

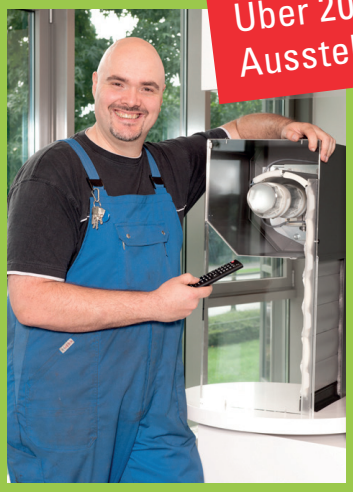
D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961900
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Über 200 Aussteller!













my OWL job

Karriere- und Recruitingmesse
7. - 9. März 2014

Messezentrum
Bad Salzuflen, Halle 20

- Job-Speed-Dating
- Bewerbungsmappen-Check
- Fachvorträge u.v.m.

www.myjob-owl.de

www.myjob-owl.de/erfolgsstorys